

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.





www.brauerei-bolten.de

www.resmaier-marketing.de

Voll-treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



Liebe Hubertusschützen, verehrte Leser,

sicherlich erstaunt es euch und Sie ein wenig, dass nicht unser Major die einleitenden Worte schreibt, sondern ich als Hauptmann. Diese Premiere hat unser Major selbst initiiert, da er nach unzähligen Vorworten auch einmal andere Sicht- und Schreibweisen, und somit auch etwas Abwechslung an den Anfang von „HUBERTUS“ stellen wollte.

Diese Gelegenheit möchte ich direkt nutzen und meinen herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen richten, mit denen die Zusammenarbeit sehr viel Spaß bereitet!

Unserem Ehrenhauptmann Peter Schiefer gilt mein besonderer Dank. Denn er hat mich gerade zu Anfang mit vielen Informationen unterstützt und ist auch jetzt noch mit nützlichen Tipps sehr hilfsbereit. Danke Peter!

Ein anderer Autor des Vorworts wird in diesem Jahr allerdings nicht die einzige Neuerung für uns Hubertusschützen bleiben. Insbesondere für meinen Zug und mich persönlich steht in diesem Jahr eine sehr große Veränderung an. Wir sind zwar schon im dritten Jahr als Hauptmannszug gewählt worden, durften aber pandemiebedingt bisher noch nicht in dieser Funktion Schützenfest feiern und mit der Zugnummer eins durch die Neusser Straßen marschieren. Gerade deshalb möchte ich die Möglichkeit nutzen und mich bei allen Hubertusschützen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Mit dem Königsbiwak zu Ehren unserer Majestät Frederik Reymann und seiner Königin Carina haben wir nach zwei ausgefallenen Schützenfesten nun endlich wieder die heiße Phase eingeläutet. Einen ausführlichen Bericht zum Biwak erwartet euch und Sie in dieser Ausgabe. Liebe Carina, lieber Freddy, Danke für ein sehr schönes Königsbiwak!

Nun geht es in großen Schritten weiter auf das Fest aller Feste zu und nicht nur wir Hubertusschützen sehnen unser Heimatfest herbei, sondern mit Sicherheit auch unser designierter Oberst Bernd Herten. Denn auch für ihn wird es ein besonderes Jahr. So wird er wohl am Oberstehrenabend endlich das „designiert“ los und unser Regiment hat von da an wieder einen gewählten Oberst.

Die nächste Premiere betrifft die Fackelbauer unseres Korps am Fackelzug. Unsere sechs fackelbauenden Züge werden zum ersten Mal



den Weg aus der neuen Fackelbauhalle an der Blücherstraße antreten, um ihre farbenfrohen und illuminierten Großfackeln den Neusserinnen und Neussern zu präsentieren. Vielen Dank dass ihr so viel Arbeit und Herzblut in eure Fackeln steckt und unser Korps dadurch am Samstag erhellt!

Am Kirmessonntag wird es eine weitere Änderung für alle Hubertusschützen geben. Denn unsere Klangkörper haben eine Idee entwickelt, um das Antreten auf dem Münsterplatz musikalisch aufzuwerten. So werden sich alle unsere Klangkörper geschlossen in einem „U“ formiert aufstellen und mit dem Quirinus Münster im Rücken zusammen musizieren, um uns so auf den bevorstehenden Aufmarsch zur Parade einzustimmen. Dazu mehr in der Info zum Schützenfest.

Ihr und Sie sehen, auch eine Pandemie schafft es nicht, uns zum Stillstand zu bewegen und so freue ich mich umso mehr, endlich wieder unser geliebtes Heimatfest feiern zu können. Denn an diesen vier Tagen der Freude wird der Zusammenhalt, durch den einige der genannten Neuerungen zustande kamen, gelebt und man kann diesen live und in Farbe auf den Straßen unserer Heimatstadt erleben!

Ich wünsche uns allen ein schönes, friedliches und sonniges Schützenfest 2022.

Viel Spaß beim Lesen der zweiten Ausgabe von „HUBERTUS“.

Horrido!

Euer

Hauptmann Marcel Thomas

IMPRESSUM

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

V.i.S.d.P.: Volker Albrecht

Major und Vorsitzender

Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss

Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Gert Schroers, Chefredakteur

Ronjon Das Gupta, Reinhard Eck, Fabian Gärtner

Frank Herstix, Pascal Körfer, Herbert Kremer

Marco Lange, Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz

Dominik Schiefer, Christian von Schreitter

Lektorat

Hans Wittke, Guido Loetznier, Moritz Dappen

Archivar

Viktor Steinfeldt

Anzeigen

Guido Loetznier, Geschäftsführer

Mobiltelefon 0173 / 77 77 154

Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

Vertrieb

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld,

Andreas Wegel

Mediengestaltung

Bernd Miszczak, Neuss

Email: hubertuszeitung@miszczak.de

Druck

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

41352 Korschenbroich

Fotos

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv

Hubertus-Redaktion, den Hubertuszügen

und aus den jeweiligen Korps.

Titelbild

Hubertus-Königs-Biwak 2022:

Schützenkönig Kurt I. Koenemann und

Hubertuskönig Frederik Reymann

Foto: Bernd Miszczak

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Dachdecker Lehmann

Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss

ist an jedem 1. Mittwoch im Monat

von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle

Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-

Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen

Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft

viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

HUBERTUS Ausgabe 03/2022 | 25.09.2022



engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

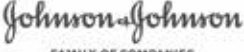


Hilf mit, dass
der Applaus wieder über
den Neusser Markt schallt.

*Lass Dich
impfen!*

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

#wirschützenneuss

 Sparkasse Neuss
  stadtwerke neuss
  Johnson & Johnson
FAMILY OF COMPANIES
  Neuss Marketing
  STRÖER

Gesellschaften · Agenturen · Redaktionen · Vereine

Plant bitte frühzeitig eure SF-Foto-Projekte ein!

Angebote? Termine? Reservierungen?

MISZCZAK
MEDIENKONZEPTE

Bernd Miszczak
Medien-Design & Fotografie
Kontakt@Miszczak.de

Telefon (0 21 31) 93 99 250
Mobiltelefon +49 1511 77 88 789
Fotografie-Anfragen für Events, Veranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss

Neusser Bürger-Schützenfest
vom 27.08. bis 30.08.2022

Foto-Studio, Neuss (Pomona)
Eine Terminvereinbarung ist erforderlich!





GENERALVERSAMMLUNG der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V., am 6. Mai 2022 im Marienkaus, Kapitelstraße.

1. Begrüßung durch den Major und Vorsitzenden

Volker Albrecht (nachfolgend VA), unser Major und Vorsitzender, begrüßt 173 anwesende Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Neben allen aktiven und passiven Mitgliedern begrüßt VA besonders unser Komiteemitglied Dr. Achim Robertz, Präses Monsignore Wilfried Korfmacher sowie die Ehrenmitglieder unserer Gesellschaft Armin Grolms, Michael Matusche und Ehrenhauptmann Peter Schiefer. Unter besonderen Beifall wird zudem unser Hubertuskönig 2019-2022 Frederik Reymann begrüßt.

Weiterhin heißt VA zwei neue Gemeinschaften in unserer Gesellschaft herzlich Willkommen, die auf der zurückliegenden Zugführerversammlung aufgenommen wurden. Dies sind der Zug Platzpatronen um Oberleutnant Adrian Koch und die Bundesschützenkapelle

Neuss unter der Leitung von Kapellmeister Martin Lorenz.

VA beginnt die Generalversammlung mit einem kurzen Rückblick auf die Jahre 2020 bis 2022. Der Vorstand habe in den schwierigen Zeiten der Corona Pandemie versucht, wo es möglich war, unser Gesellschaftsleben aufrecht zu erhalten. Alle üblichen und viele weitere Veranstaltungen wurden geplant, obwohl immer bewusst war, dass es jederzeit zu kurzfristigen Absagen kommen konnte.

VA dankt besonders seinen Vorstandskollegen, der Redaktion, den Vorstandshelfern, aber auch jedem einzelnen Hubertusschützen für sein Engagement in den zurückliegenden fordernden Jahren.

Bevor VA einen kurzen Ausblick auf das Schützenjahr 2022 gibt, dankt er den vielen Hubertusschützen, die sich wie bereits im vergangenen Jahr nach der Flutkatastrophe nun erneut zusammengeschlossen haben, um auf selbstlose Art und Weise zu helfen. Mit

unermüdlichem Einsatz wurden unterschiedlichste Initiativen gegründet und unterstützt, um das Leid der Bürger und der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zu mildern.

VA berichtet, dass nach zwei Jahren ohne unser geliebtes Heimatfest derzeit alle Planungen auf Hochtouren laufen, um den bereits Ende letzten Jahres veröffentlichten Terminplan 2022 umzusetzen und endlich wieder Schützenfest feiern zu können. Das Korps und der Neusser Bürger Schützenverein planen alle Versammlungen und das Schützenfest in üblicher Form.

Ein Höhepunkt im Jahreskalender, der die letzten Jahre leider ausfallen musste, ist unser Königsbiwak, das wir am 29. Mai zu Ehren von Hubertuskönig Frederik Reymann begehen werden. Freddy und seiner Königin Carina gebührt ein besonderer Dank unserer Gesellschaft, für Ihr mit viel Freude geleistetes großes Engagement.

Unserem Schützenmeister Stephan Driesen sei es zu verdanken, dass die Musikverpflichtungen für dieses Jahr erledigt sind. Die Pandemie habe auch gerade die Klangkörper schwer belastet. Das Tambourkorps Reuschenberg sei leider derzeit nicht spielfähig und werde vom Tambourkorps Oeckhofen ersetzt. Das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth werde am Montag und Dienstag im 4. Block marschieren, sodass das gesamte Korps, beim hoffentlich stattfinden Schützenfest, von ausreichend Musik begleitet werde.

VA hofft, dass die derzeit noch geringe Zahl der Fackelmeldungen in den nächsten Wochen zunimmt und lädt alle Hubertusschützen zum Familienfest anlässlich der Einweihung unserer neuen Halle am 15.05.2022 ein.



Wir ermöglichen den Traum von den eigenen vier Wänden

- **Erfahrung:** Über 2000 gebaute Häuser und Wohnungen
- **Bauqualität:** Massive Bauweise und Baustoffe höchster qualitativer Güte
- **Sicherheit:** Festpreisgarantie und 5 Jahre Gewährleistung
- **Wohnlage:** Optimale urbane Anbindungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Nähe zum Grünen



Wir bauen Häuser zum Wohlfühlen



KORBMACHER Bau GmbH
Blindeisenweg 4 • 41468 Neuss
www.korbmacher.com



Info-Telefon
0 21 31 / 91 72 24 oder
info@korbmacher.com

PaXsecura Einbruchschutz Leider nur für Fenster und Türen



DERICHS

Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
derichs-baelemente.de
Tel. 02131 49041



PaX
FENSTER UND TÜREN





VA schließt seine einleitenden Worte mit einem kurzen Ausblick auf unseren Hubertusball am 03.12.2022, der sicherlich an den Erfolg in 2019 anknüpfen wird.

2. Grußwort des Präses Wilfried Korfmaier

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“ Mit diesem Zitat Friedrich Schillers eröffnet unser Präses, Monsignore Wilfried Korfmaier sein kurzes Grußwort. Die zurückliegenden Jahre der Pandemie und der Krieg in der Ukraine hätten uns insbesondere deutlich gemacht, dass nichts selbstverständlich sei und das Gemeinschaft vom konkreten Zusammensein lebe. Zum Abschluss seiner Ausführungen sprechen die Anwesenden ein gemeinsames Gebet für den Frieden.

3. Jahresbericht des Geschäftsführers

Geschäftsführer Guido Loetzer beginnt seinen Geschäftsbericht für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 mit einem großen Dank des gesamten Vorstandes an alle aktiven und passiven Hubertusschützen. Niemand habe anfangs geglaubt, dass Corona das Leben jedes Einzelnen von uns solange beherrschen werde. Alle unsere familiären, privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Aktivitäten hätten sehr gelitten. Entsprechend groß sei die Freude, dass wir als Bruderschaft, Kameraden und Freunde die Kraft hatten, unsere Gesellschaft gemeinsam durch diese Krise zu bringen.

Von Schicksalsschlägen seien wir in den zurückliegenden Jahren leider nicht verschont geblieben. Die Anwesenden erheben sich von Ihren Plätzen und Gedenken der 16 verstorbenen Mitglieder seit 2020. Anschließend stellt der Geschäftsführer anschaulich die zurückliegenden Geschäftsjahre dar.

Die Generalversammlung 2020 konnte noch unbeschwert abgehalten werden. Der Vorstand wurde entlastet und in seinen Ämtern bestätigt. Stephan Driesen, unser langjähriger Musikbeauftragter wurde auf den neu geschaffenen Vorstandsposten des Schützenmeisters gewählt. Nach über 25 Jahren in den Diensten der Gesellschaft stand der Hauptmannszug Luschhönches unter Haupt-



mann Peter Schiefer nicht mehr zu Wahl. Die Mitglieder wählten einstimmig den Zug „Kameraden 57“ zum Hauptmannszug und somit Marcel Thomas zum neuen Hauptmann der Gesellschaft. Für sein unermüdliches, über Jahrzehnte währendes Engagement wählten die Mitglieder unter großem Applaus Peter Schiefer zum Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Im fortschreitenden Jahr, konnten trotz vieler Absagen auch einige Sonderveranstaltungen stattfinden; stellvertretend hierfür hebt der Geschäftsführer den Frühshoppen der Chargierten im Gare de Neuss bei Gastgeber Kay Schlossmacher und das Biwak kurz vor Schützenfest auf dem Gelände des Autohauses Kniest bei unserem Schützenbruder Christian Pütz hervor.

Ebenfalls habe das Korps versucht, sein charitatives Engagement trotz den Widrigkeiten der Coronaauflagen aufrecht zu erhalten, wie beispielsweise durch den Besuch am Schützenfestsamstag im Memory Zentrum Neuss. Mit Musik und Kuchenspenden wurde den Demenzzkranken ein besonderer Tag beschert. Diese Aktion wurde nach 2020 in 2021 wiederholt und sei nun fester Bestandteil unseres Jahreskalenders.

Nicht nur die Hubertusschützen als Gesellschaft seien während der Corona-Krise aktiv gewesen, sondern viele Mitglieder und ganze Züge hätten vorbildlich geholfen. Stellvertretend erwähnt Guido den Zug Spätzünder, der einen privaten Fahrdienst für ältere Menschen zum Impfzentrum auf die Beine gestellt hat. Neben Corona folgte mit der schlimmen

Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 eine weitere Krisensituation. Erneut hatte das Engagement der Hubertusschützen kaum Grenzen, so wurden neben den vielen Helfereinsätzen Einzelner und von ganzen Zügen, aus unseren Reihen 10.000 Euro Spendengelder gesammelt, die zielgerichtet und schnell in die betroffenen Gebiete flossen.

Einen besonders großen Dank richtet der Geschäftsführer an unsere Majestät Frederik Reymann und seine Königin Carina, die unerwartet nun schon im dritten Jahr unsere Gesellschaft vertreten.

Auch organisatorisch habe uns die Pandemie vor neue Herausforderungen gestellt, so musste auf viele Präsenzveranstaltungen verzichtet werden und stattdessen Informationsaustausch und Entscheidungsfindungen in Online-Konferenzen stattfinden. Sehr erfreulich sei, dass trotz aller Herausforderungen unsere Mitgliederzahlen stabil geblieben seien. Leider habe sich der Zug Immerjood 2021 aufgelöst, jedoch konnten wir mit den Zügen Trötemänner und dem Zug Hubertus-Füchse auch zwei neue Gemeinschaften in unsere Gesellschaft aufnehmen.

Weiterhin erwähnt der Geschäftsführer, dass der positive Trend auch in 2022 weiter anhalte. Der Zug Platzpatronen wurde auf der Zugführerversammlung im Januar mit 24 jungen Mitgliedern in unsere Gesellschaft aufgenommen und mit der Bundesschützenkapelle Neuss sei ein weiterer Klangkörper ebenfalls Mitglied der Hubertusschützen



waldmann

Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

FRISEURE

marvinnowozin.de

NEUE WEBSITE GEFÄLLIG?

Webdesign
Ich erstelle ihre neue Website oder lasse Ihre aktuelle Präsenz in neuem Glanz erstahlen.

Online- und Printmedien
Ich erstelle Medien aller Art, die Ihre Kundschaft begeistern wird.

Branding
Gemeinsam sorgen wir für einen einheitlichen Auftritt, der im Gedächtnis bleibt.



MN. Webdesign
Marvin Nowozin
Salzstr. 39 | 41460 Neuss
Telefon: 0174 34 55 950
Mail: mail@marvinnowozin.de
Mehr Infos und Referenzen:
marvinnowozin.de

RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Preissner & Keil
Versicherungskontor
Breite Straße 6-8
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: preissner@rheinland-versicherungen.de

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**

Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen - Erstellung von Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von Betriebsprüfungen



...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...

ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstr. 3
41464 Neuss

Matthias-Claudius-Str. 2a
41564 Kaarst

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org



geworden. Natürlich sei der Ausfall des Schützenfestes und vieler Veranstaltungen auch an den Zügen nicht spurlos vorbeigegangen, jedoch hätten es die Züge geschafft mit viel Einsatz und Kreativität ihr individuelles Alternativprogramm zu gestalten und ihre Zuggemeinschaften zusammen zu halten.

Besonders erwähnt Guido Loetzner den Patronatstag zum Jahresende 2021. Mit viel organisatorischem Aufwand konnte dieser nach intensiver Planung unter Berücksichtigung aller erforderlichen Auflagen stattfinden und bescherte uns in anspruchsvollen Zeiten Hoffnung und ein kleines Stück Normalität.

Die als Jahresabschluss geplante Adventsparty als Ersatzveranstaltung zum Hubertusball wurde leider durch Corona kurzfristig verhindert.

Mit ausführlichen Dankesworten an all jene, die sich uneigennützig zum Wohle unseres Korps einsetzen und Vorfreude auf unser geliebtes Heimatfest schließt Geschäftsführer Guido Loetzner seinen Geschäftsbericht.

Der vollständige Geschäftsbericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

4. Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther

Der Bericht des Schatzmeisters wird in diesem Jahr mit besonderem Interesse verfolgt, da der Schatzmeister den Mitgliedern die Zahlen aus zwei Jahren vorstellt und zugleich schon frühzeitig erklärt hat, nach vielen Jahren im Vorstand nicht erneut für den Posten kandidieren zu wollen. In einer umfangreichen PowerPoint Präsentation stellt der Schatzmeister neben den Einzelwerten im Bereich der Ein- und Ausgaben das Jahresergebnis der Gesellschaft vor. Der Schatzmeister blickt auf aus seiner Sicht zwei außergewöhnliche Jahre zurück. Aufgrund der Beibehaltung unserer Beitragsstruktur und der Absage vieler Veranstaltungen und des Schützenfestes konnten trotz diverser Zusatzsubventionen wie beispielsweise die Teilübernahme der Aktivenkarten, erhebliche Gewinne erzielt werden. Dies habe einerseits die Möglichkeit geschaffen die Rücklagen im Allgemeinen und im Besonderen

für unser anstehendes Jubiläum im Jahr 2024 weiter auszubauen.

Für das Jahr 2020 wird ein Gewinn von insgesamt 52.659 Euro ausgewiesen. Für das Jahr 2021 ein Gewinn von insgesamt 9.282 Euro.

Auf Rückfrage kam aus der Versammlung keine Wortmeldung, sodass sich Frank Günther für die Aufmerksamkeit bedankt und seine Präsentation beendet. Abschließend dankt Frank Günther mit persönlichen Worten den Mitgliedern für Ihr Vertrauen in der gesamten Zeit seiner Amtstätigkeit und seinen Vorstandskollegen für die produktive und schöne gemeinsame Zeit.

Der vollständige Bericht des Schatzmeisters ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

5. Bericht der Kassenprüfer

Pascal Körfer, der Sprecher der Kassenprüfer, berichtet von den durchgeführten Kassenprüfungen für die Geschäftsjahre 2020 und 2021.

a) Am 24.01.2022 fand in den Geschäftsräumen unseres Schatzmeisters Frank Günther die Prüfung für das Geschäftsjahr 2021 statt. Den Kassenprüfern wurde die vorläufige Bilanz mit allen Sachkonten über Ein- und Ausgaben zur Prüfung vorgelegt. Nachfragen der Kassenprüfer wurden sofort und zur vollen Zufriedenheit der Prüfer beantwortet. Die stichprobenhafte Kontrolle von Rechnungen und Belegen ergab keine Beanstandung.

b) Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021 fand am 17.06.2022 im Privathaus des

Schatzmeisters statt. Den Kassenprüfern wurde die vorläufige Bilanz mit allen Sachkonten über Ein- und Ausgaben zur Prüfung vorgelegt. Nachfragen der Kassenprüfer wurden sofort und zur vollen Zufriedenheit der Prüfer beantwortet. Die stichprobenhafte Kontrolle von Rechnungen und Belegen ergab keine Beanstandung.

Nachgefragt gab es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht keine Wortmeldungen. Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor. Der vollständige Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

6. Entlastung des Schatzmeisters

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wird dem Schatzmeister in offener Abstimmung durch Handheben einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen die Entlastung erteilt.

7. Bericht des Schießmeisters Herbert Kremer

Herbert Kremer trägt der Versammlung seinen Schießbericht vor, indem er eine chronologische Rückschau zu den Ereignissen des Schießsportes in unserer Gesellschaft hält. Den Auftakt der schießsportlichen Aktivitäten bildete im Januar 2020 das Erste von vier Trainingsschießen für das Regimentschießen.

Im Februar fuhren 13 Hubertusschützen zum Bezirksschießen nach Büderich und kamen mit sehr guten Ergebnissen zurück. Besonders hebt Herbert Kremer den Bezirksmeis-





NEUSSER BAUVEREIN

Wir wünschen allen Schützen,
Ihren Familien, Angehörigen
und Gästen schöne Festtage!

NEUSSER BAUVEREIN
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de
neusserbauverein.de

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker:



1. Solar- und PV-Anlagen	7. Flachdachabdichtung	13. Lichtkuppel
2. Kaminbekleidung	8. Schieferarbeiten	14. Dachbegrünung
3. Dachfenster	9. Dachgauben / Loggien	15. Zimmerarbeiten
4. Dachschmuck	10. Schneefänggitter	16. Klempnerarbeiten und
5. Dachwartungen	11. Dachentwässerung	Metaldächer
6. Metallfassaden	12. Balkone	17. Terrassenbelag

Außerdem führen wir noch aus:

Lichtbänder	Vordächer	Laubschutz und
Wärmedämmung	Blitzschutz	Dachinnenreinigung
Bau- und Mauer- werksabdichtung	Absturzsicherung	Taubenzwehl
		Gefälledeich

DACHDECKERMEISTER
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

100 TOP
Dachdecker

Jülicher Landstraße 138 · Telefon: 02131 53146-80
41464 Neuss · Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de

Unsere Region und ihre Menschen sind einzigartig.

Moll & Pesch OHG
RheinLand Bezirksdirektion



Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG



RheinLand
VERSICHERUNGEN

Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Tel.: 02131 717520
Fax: 02131 7175210
bd.mp@rheinland-versicherungen.de
www.moll.rheinland-versicherungen.de

GERÜSTBAU

KAISER

02131
22 42 00

NEUSS

Stahl- , Aluminiumgerüste für alle Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22

ter im Luftgewehr aufgelegt, Helmut Schneider, Oberleutnant des Hubertuszug Götz von Berlichingen, hervor. In der Disziplin Kleinkaliber konnte Helmut zwei Wochen später ebenfalls den Meistertitel erringen.

In der Disziplin Kleinkaliber Mannschaft aufgelegt belegten Dirk Herweg, Ralf Franke und Herbert Kremer den 3. Platz und rundeten das hervorragende Ergebnis ab.

Die Vorfreude auf die Diözesanmeisterschaften im Mai in Gymnich war groß, jedoch bestimmte ab März 2020 Corona unser Leben, das Regiment-Schießen war das Erste, was abgesagt werden musste und weitere Veranstaltungen folgten leider.

Mit der Einladung an alle Hubertusschützen, künftig an den Veranstaltungen des Schießsportes teilzunehmen und dem Dank an die Standaufsichten und Helfer beschließt Herbert Kremer seinen Vortrag. Wortmeldungen zum Bericht des Schießmeisters gab es nicht. Der vollständige Bericht des Schießmeisters ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

8. Bericht des Jungschützenmeisters

Der Jungschützenmeister Dominik Schiefer trägt der Versammlung seinen Bericht für die Jahre 2020 und 2021 vor.

Auf der Generalversammlung habe Merlin Müllers aus beruflichen Gründen nach drei Jahren Amtszeit als Jungschützenmeister nicht mehr zur Verfügung gestanden, sodass als sein Nachfolger auf Vorschlag von Schießmeister Herbert Kremer Dominik Schiefer aus dem Zug Rheinzelmänner in dieses Amt gewählt wurde. Dominik dankt an dieser Stelle seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit.

Leider hätten viele lieb gewonnenen Jungschützen Veranstaltungen in 2020 abgesagt werden müssen, besonders erwähnt Dominik hier das traditionelle Jungschützen-Schießen. Der Ausflug der Bogenschützen in Begleitung unseres Hubertuskönig Freddy Reymann konnte als willkommene Abwechslung stattfinden und führte in den Alpenpark der Skihalle.

Zum Ende des Jahres 2020 waren ausgehend von der Altersgrenze bei 29 Jahren rund 270 Mitglieder (2019: rund 90) der Gesellschaft Jungschützen, davon rund 60 Mitglieder



(2019: rund 60) in den der Gesellschaft zugehörigen Klangkörpern.

Im Frühjahr 2021 trat Hendrik Beyer nach rund fünf Jahren von seiner Aufgabe als Bogenschützenbetreuer zurück, Florian Henn setzt die Arbeit seitdem alleine fort. Der jährliche Ausflug Bogenschützen in Begleitung unseres Königspaares konnte stattfinden, ansonsten war das Jahr erneut von Absagen geprägt.

Vier Mitglieder traten in diesem Jahr altersbedingt aus dem Zug der Bogenschützen aus. Der Jungschützenmeister bittet die Anwesenden in ihren Zügen Ausschau zu halten, ob potenzielle Bogenschützen im Umfeld ihre Züge schlummern könnten.

Zum Jahresende erreichte den Vorstand eine erste Anfrage zur Aufnahme eines Zuges voller Jungschützen, in dem auch zuvor genannte ausgeschiedene Bogenschützen sowie die Söhne mancher Schützenbrüder Mitglied sind.

Zum Ende des Jahres 2021 waren ausgehend von der Altersgrenze bei 29 Jahren rund 240 Mitglieder der Gesellschaft Jungschützen, davon rund 60 Mitglieder in den der Gesellschaft zugehörigen Klangkörpern.

Der vollständige Bericht des Jungschützenmeisters liegt dem Protokoll als Anlage bei.

9. Wahl des Versammlungsleiters

Traditionell übernimmt an dieser Stelle der Regimentsoberst die Versammlungsleitung. Da dieser Posten derzeit noch vakant ist, schlägt der Vorstand unser Komiteemitglied

Schützenmeister Dr. Achim Robertz als Versammlungsleiter vor. Achim übernimmt nach einstimmiger Wahl bis zur Wahl des Vorsitzenden und Majors den Vorsitz der Generalversammlung. Bevor Achim in die Tagesordnung übergeht, richtet er ein einige Worte an die Anwesenden, in denen er auf den furchtbaren Krieg in der Ukraine eingeht.

10. Entlastung des übrigen Vorstandes

Die Versammlung schlägt die Entlastung des übrigen Vorstandes vor. In offener Abstimmung wird durch Akklamation der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

11. Vorstandswahlen

a) Wahl des Majors und Vorsitzenden

Zur Wiederwahl wird Volker Albrecht vorgeschlagen. Andere Vorschläge gibt es nicht. Volker Albrecht wird von der Versammlung in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig zum Major und Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz der Versammlung. Als erste Amtshandlung ernennt er Andreas Lehmann erneut zu seinem Adjutanten.

b) Wahl des Geschäftsführers

VA schlägt im Namen des Vorstandes Guido Loetzner zur Wiederwahl als Geschäftsführer vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Guido Loetzner wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum Geschäftsführer der Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Schatzmeisters

Frank Günther hat frühzeitig angekündigt, nicht mehr für den Posten des Schatzmeisters zur Verfügung zu stehen. Der Vorstand schlägt als Nachfolger Guido Schuler aus dem Hubertuszug Brasselsäck vor. Nach einer kurzen Selbstvorstellung des Kandidaten wählen die anwesenden Mitglieder einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, Guido Schuler als Schatzmeister in den geschäftsführenden Vorstand. Dieser nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers

Guido Loetzner schlägt Frederik Schreuer zur Wiederwahl vor. Bei Enthaltung des Kandidaten wählen die Mitglieder Frederik Schreuer



- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 0 21 31-38 48 61 · Fax 0 21 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Einsteinstraße 38
41464 Neuss

Telefon: 0 21 31/8 05 46
Fax: 0 21 31/8 24 88
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

Hauseigene Schlachtung
Partyservice

Fleischerei Erkes
Glehn's geschmackvolle Adresse

fleischerei-erkes.de | Hauptstr.68 | 41352 Korschenbroich-Glehn



Familienpraxis
Cathrin Goldmann
Diplom Rehabilitationspsychologin (FH)
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ihre Praxis für:
Familieninterne Belastungen
Psychische Auffälligkeiten/Erkrankungen
Schwierigkeiten bzgl.
Schule/Ausbildung/Arbeitsplatz

Sebastianusstraße 2-4 · 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 53 96 217 · E-Mail: familienpraxis.goldmann@gmx.de
www.familienpraxis-goldmann.de

**Sicher wie
Fallschirmspringen.
Vom 1-Meter-Brett.
Mit Schwimmflügeln.**

**Kredit auf
Nummer
Sparkasse.**

Bei uns finanzieren Sie Ihre
Wünsche schnell, transparent
und flexibel. Jetzt Kredit
sichern unter:
**sparkasse-neuss.de/
privatkredit**



**Sparkasse
Neuss**

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale
Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket
in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und
Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



einstimmig als Schriftführer erneut in den Vorstand der Gesellschaft. Er nimmt die Wahl an.

e) Wahl des Kassierers

Der Schatzmeister Guido Schuler macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlägt Achim Heller zur Wiederwahl vor. Die anwesenden Mitglieder wählen Achim Heller bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig zum Kassierer der Gesellschaft. Achim Heller nimmt die Wahl an.

f) Wahl des Schießmeisters

Der Vorstand schlägt Herbert Kremer zur Wiederwahl vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Mitglieder wählen in offener Abstimmung Herbert Kremer bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig zum Schießmeister. Herbert Kremer nimmt die Wahl an.

g) Wahl des Jungschützenmeisters und stv. Schießmeisters

Das Vorschlagsrecht liegt bei Schießmeister Herbert Kremer, der Dominik Schiefer zur Wiederwahl vorschlägt. Bei acht Enthaltungen wird Dominik Schiefer einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

h) Wahl des EDV-Beauftragten

Einziger Vorschlag, Wiederwahl von Dr. Uwe Kirschbaum. Bei sieben Enthaltungen wird er erneut zum EDV-Beauftragten unserer Gesellschaft gewählt und nimmt die Wahl an.

i) Wahl des Hauptmannszuges

VA schlägt den aktuellen Hauptmannszug Kameraden 57 unter der Führung von Hauptmann Marcel Thomas zur Wiederwahl vor.

Die Kameraden werden einstimmig bei Enthaltungen der Betroffenen wiedergewählt. Marcel Thomas nimmt stellvertretend für seinen Zug die Wahl an.

j) Wahl des Schützenmeisters

Stephan Driesen wird durch VA zur Wiederwahl vorgeschlagen. Bei vier Enthaltungen wird Stephan Driesen im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

12. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer

Die Satzung bestimmt in § 13, dass mindestens 3 Prüfer jährlich die Kassenführung unserer Gesellschaft kontrollieren und die Rich-

tigkeit der Buchführung bestätigen. Dies ist erfüllt, da derzeit vier Prüfer gewählt sind. Weiterhin ist festgelegt, dass kein Prüfer länger als drei Jahre tätig sein soll und dass jedes Jahr mindestens ein Prüfer ausscheidet.

Aufgrund der Pandemie hat die Zugführerversammlung im Januar beschlossen, die 3-Jahres-Regelung auszusetzen.

Auf eigenen Wunsch scheidet jedoch Pascal Körfer aus, sodass nur drei Kassenprüfer wiedergewählt werden können. Dies sind Manfred Körfer (Quirinusfalken), Christian von Schreiter und Felix Dröge (beide Wildfuchseskes). Die Mitglieder stimmen für den Vorschlag des Majors, die bestehenden Kassenprüfer en bloc zu wählen und tun dies einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen, die ihre Wiederwahl annehmen.

Für die Wahl eines weiteren Kassenprüfers werden Vorschläge gesammelt. Auf Dirk Bucker (Kreuzritter) und Cornel Brand (Nüsser Keiler) entfallen die meisten Stimmen. In einer folgenden Stichwahl setzt sich Cornel Brand mit 87 zu 64 durch und nimmt die Wahl an.

13. Festsetzung Monatsbeitrag und Aufnahmegebühr

Derzeit sind Schüler, Auszubildende und Studenten, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beitragsfrei. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres zahlen sie nur die Hälfte des Beitrags.

Aktiven Monatsbeitrag:	8,00 Euro
Passiven Jahresbeitrag:	55,00 Euro
Ballumlage monatlich:	3,00 Euro
Aufnahmegebühr:	20,00 Euro
Gastmarschierer Beitrag:	20,00 Euro

VA schlägt im Namen des Vorstandes vor, die Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Umlagen wie bisher zu belassen. In offener Abstimmung wird die bestehende Regelung bestätigt.

14. Wahl eines Ehrenmitgliedes

Der Vorstand beantragt Frank Günther für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft mit der höchsten Auszeichnung unseres Korps, mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen. Unter großem Beifall wählen die Mitglieder Frank Günther zum Ehrenmitglied. VA verliert den

Begründungstext der Urkunde und überreicht diese unserem neuen Ehrenmitglied.

Eine Abschrift der Urkunde liegt dem Protokoll als Anlage bei.

15. Verschiedenes

a) Bekanntgabe weiterer Helfer

Zeugwart: Gert Schroers (Zwölfender), Chefredakteur: Vakant, Internetbeauftragter: Oliver Jonda (Echt vom Besten), Bogenschützenbetreuer: Florian Henn (Fahnenzug), Elternvertreter Bogenschützen: Peter Maxisch (Doppeladler), Fackelbaubeauftragter: Stephan Philipsen (Kameraden 57), Ansprechpartner Jungzüge: Ulrich Dahmen und Georg Leusch (Luschhönches), Archivar: Viktor Steinfeldt (Passiv).

b) Helfende Züge 2022

Helfende Züge 2022 sind die Züge: Jagdfalke, Jägermeister, Junge Elche, Kameraden 57 und der Zug Kreuzritter.

c) Vorstellung Tragefackeln

Hauptmann Marcel Thomas stellt drei mögliche Varianten einer neuen Tragefackel vor. Nach umfangreicher Vorstellung beantwortet er die vielen Fragen der Anwesenden. Auf der kommenden Chargiertenversammlung wird abgestimmt werden, welche Variante zukünftig unsere korpseinheitliche Tragefackel werden wird.

d) Hubertus Golf-Cup

VA wirbt für den 1. Hubertus Golf-Cup. Das Turnier richtet sich an Hubertusschützen und Freunde aus anderen Korps. Alle Informationen sind dem ausgelegten Flyer sowie der Terminankündigung auf der Website der Gesellschaft zu entnehmen.

Volker Albrecht bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt die Generalversammlung mit dem Schlachtruf der Gesellschaft.

Neuss, 06. Juni 2022

Volker Albrecht
Major und Vorsitzender

Guido Loetzner
Geschäftsführer

Frederik Schreuer
Schriftführer





Neues Ehrenmitglied – Frank Günther

Auf der diesjährigen Generalversammlung der Hubertusschützen stellte sich Frank Günther nach elf Jahren Amtszeit als Schatzmeister nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Als Dank für seine Verdienste, wurde er unter Beifall zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir schauen zurück auf die Laufbahn eines Schützen, der sich an vielen Stellen in Zug und Gesellschaft mit Rat und Tat einsetzte.

Frank erblickte 1962 als ältester Sohn von Manfred und Marlene Günther das Licht der Welt. Nach dem Abitur 1983 am Theodor-Schwann-Gymnasium und einem Jahr Wehrdienst, fing er an der Universität Wuppertal ein Studium des Bauingenieurwesens an und arbeitete nebenbei im Ingenieurbüro seines Vaters. Im Jahr 2000 übernahm er zusammen mit seinem Bruder Ingo das Büro. Beide sind dort heute noch, zusammen mit zwei Angestellten, tätig und führen überwiegend Aufträge im Wohnungsbau in Neuss, aber auch vereinzelt Düsseldorf und Köln, aus.

Frank wusste schon sehr früh, welchen Weg er einschlagen wollte und äußerte bereits zum Abitur seinen Berufswunsch.

Über seinen Bruder lernte er 1982 seine spätere Frau Ute kennen, mit der er ein Jahr später zusammen kam. Nach sieben Jahren „Probezeit“ gaben sich beide 1990 das „Ja“-Wort. 1993 kam ihre Tochter Marina zur Welt. Ihre Vorlieben für Urlaubsziele konnten die beiden gut ergänzen: So wie Frank mit dem Meeresurlaub mit seinen Eltern groß geworden ist, so brachte Ute die Begeisterung fürs Wandern mit in die Beziehung. Die Leidenschaft fürs Schützenwesen kennt Frank von

zu Hause aus. Sein Vater ist vielen Hubertusschützen noch als Hauptmann von 1968 bis 1981 und als Major von 1988 bis 1993 sowie als Ehrenmitglied, das bis zu seinem Tod den Kontakt zur Gesellschaft aufrecht erhielt, in Erinnerung.

Frank marschierte erstmalig 1980 als Jagd-gehilfe an der Seite von Hubertuskönig Walter Hünerbein mit. 1981 trat er in den von seinem Vater mitgegründeten Hubertuszug „Kreuzritter“ ein. Seit dieser Zeit ist er ununterbrochen Mitglied dieses Zuges und hat im Laufe der Zeit alle wichtigen Ämter innerhalb des Zuges ausgeübt. So war er nach seinem Eintritt in die „Kreuzritter“ zunächst als Hönes aktiv, später bekleidete er die Ämter des Kassiers und des Hauptfeldwebels. 1990 und 1991 wählten ihn seine Kameraden zum Oberleutnant. Es folgten einige Jahre ohne interne Zugaufgaben, aber im Jahre 2007 trat er als Oberleutnant die Nachfolge des damaligen Zugführers Hans-Walter Kalmünzer an. Seitdem wird er von seinen Kameraden jedes Jahr in seinem Amt bestätigt.

Im Januar 2011 wurde Frank Günther mit überwältigender Mehrheit als Nachfolger von Helmut Skornia zum neuen Schatzmeister in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Mit akribischer Genauigkeit, aber

auch mit dem nötigen, rheinischen Humor, beaufsichtigte er die Finanzen der Gesellschaft und wachte über die Einnahmen und Ausgaben. Das Ergebnis im März 2022 nach elfjähriger Tätigkeit im Vorstand kann sich sehen lassen. Die Gesellschaft hat gesunde und solide aufgestellte Finanzen. Dies ist ein Großteil seines Verdienstes um unser Korps.

Ausgezeichnet mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden und zuletzt im Jahre 2016 mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz, wurde bereits sein hohes Engagement durch den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften auch seitens der Bruderschaft geehrt.

Er selbst blickt mit Freude und Zufriedenheit auf seine Zeit als Schatzmeister zurück.

Man müsste sehr gut lügen, wenn man behaupten würde, es gebe absolut keine Zahlungsverzögerungen von Seiten mancher Züge, aber im Großen und Ganzen hat unsere Gesellschaft auch bei diesem Thema Disziplin bewiesen. Ganz besonders hat ihm auch stets der Zusammenhalt innerhalb des Vorstands gefallen.

Wir sagen Danke für die erbrachte Leistung, gratulieren zur verdienten Ehrung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente in unserer Gesellschaft!

Dominik Schiefer







Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/40 88 109

Das Papst-Johannes Haus bietet viele Möglichkeiten für Ihre diversen Veranstaltungen.



Papst-Johannes Haus
Neuss-Furth

Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Krönungen, Trauerfeiern und vieles mehr...

Thomas von Werden & Oliver Lebloda GbR
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3

Oliver Lebloda + 49 172 20 08 733
Thomas von Werden + 49 173 51 49 620



Braut- & Schützenkleider
ab Größe 42 - 70

Mainstraße 85 - 41469 Neuss
Tel. 02137-7887892
www.curvy-brautkleid.de



brillen
mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 · 40591 Düsseldorf-Wersten · Kostenfreie Parkmöglichkeiten
Mo 14.00-18.00 Uhr · Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr



Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist. www.brillen-mucha.de **Andreas Mucha** Augenoptikermeister

Eine neue Brosche für die Jakobuskönigin

Die neue Brosche entspricht der Form einer Jakobsmuschel und passt damit wieder exakt zur Brosche des Jakobuskönigs, dessen Brosche im Jahr 2016 vom seinerzeit amtierenden Jakobuskönig neu gestiftet wurde.

Die Jakobsmuschel ist das Wahrzeichen der Pilger und steht für den heiligen Jakobus, der Schutzpatron der Neusser Scheibenschützen. In der Muschel der Königin befindet sich das Wappen der Neusser Scheibenschützen Gesellschaft in Silber und Gold. Darüber liegt eine einzelne Rose in Gold.

Die Goldene Rose ist eine Ehrbezeugung an unsere „Nüsser Röskes“ deren höchste Repräsentantin unsere Jakobuskönigin ist. Es ist uns eine Ehre, diese neue Brosche zu stiften, um damit unseren Röskes auch zu zeigen, wie wichtig sie für uns Neusser Scheibenschützen sind und welche Rolle sie in unserem Zugleben spielen.

Die neue Brosche wird vom Jakobuskönigspaar Edelbert Jansen und seiner Ehefrau Susanne nach dreijähriger Regentschaft am Jakobustag (25. Juli 2022) der neuen Königin überreicht.“





Guido Schuler, entspannt im Urlaub



Freizeitpilot

Guido Schuler, der neue Schatzmeister der Gesellschaft

Als Frank Günther nach über zehn verdienstvollen Jahren als Schatzmeister der Gesellschaft frühzeitig angekündigt hat, nicht erneut für das Amt kandidieren zu wollen, ist der Vorstand gemeinsam auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gegangen.

Mit Guido Schuler ist man schließlich auf einen solchen gestoßen und konnte ihn erfreulicherweise für eine Kandidatur auf Vorschlag des Vorstandes gewinnen. Auf der zurückliegenden Generalversammlung folgten die Mitglieder jenem Vorschlag des Vorstandes und wählten nach knapper Selbstvorstellung Guido Schuler einstimmig als Schatzmeister in den geschäftsführenden Vorstand der Gesellschaft. Denjenigen, denen unser neuer Schatzmeister noch nicht so bekannt ist, dienen nachfolgende Zeilen für einen ersten Bild.

Guidos Leben begann 1962 mit einem „Manko“, dem Geburtsort Düsseldorf, doch bereits in Kindertagen zog es Guido nach Neuss, wo er bis heute mit seiner Ehefrau Katrin lebt. Die beiden erwachsenen Kinder haben das Elternhaus in Schlicherum bereits verlassen sind aber weiterhin fest in Neuss verwurzelt. Nach seinem Abitur am

Gymnasium Norf folgte das Chemiestudium in Köln, währenddessen bereits die ersten unternehmerischen Schritte gewagt wurden. Mittlerweile ist Guido seit vielen Jahren Geschäftsführer seines eigenen Unternehmens. Seine Firma entwickelt Softwarelösungen für Handwerksbetriebe und vertreibt diese deutschlandweit.

Losgelöst von seinem beruflichen Leben ist Guido auch gesellschaftlich an vielen Fronten engagiert. Eine Aufzählung aller Gremien, in denen unser neues Vorstandsmitglied ehrenamtlich tätig war und ist, würde eindeutig den Rahmen sprengen. Stellvertretend sei hier sein seit 2020 errungenes politisches Mandat als Stadtrat in der Fraktion der Neusser CDU genannt.

Seine ersten schützenfestlichen Schritte hat Guido in Schlicherum unternommen, wo er viele Jahre als Kassierer der Kameradschaftlichen Vereinigung Schlicherum 1927 e.V. die Zahlen im Blick hatte. Seit nunmehr über

zehn Jahren ist Guido als begeisterter und engagierter Hubertusschütze auch in unseren Reihen aktiv. In seinem Zug, den Brasselsäck, hat er als Kassierer die Finanzen fest im Griff. Neben seinen vielen Verpflichtungen findet unser Schatzmeister immer noch Zeit für seine vielfältigen Interessen. Neben Urlauben verbringt er seine Freizeit mit der Fliegerei, Motorradfahrer und Golfer und erfreut sich gerne mit Gleichgesinnten an dem Genuss von Zigarren, Wein und gutem Essen, wobei er am liebsten selbst am Grill steht.

Die Gesellschaft kann sich glücklich schätzen, dass Guido trotz seiner zahlreichen Verpflichtungen mit Freude das Amt des Schatzmeisters übernommen hat und dieses sicherlich in den nächsten Jahren mit Kompetenz und ruhiger Hand ausüben wird.

Frederik Schreuer



Am Grill mit Ehefrau Katrin



Zugkönig in Schlicherum



Guido Schuler mit Major Volker Albrecht



Hubertus-Königs-Biwak 2022

Das lang erwartete Königs-Biwak nach drei Jahren und Meldung eines neuen Rekordes. Ein Höhepunkt im Schützenjahr der Neusser St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V. ist das traditionelle Königs-Biwak zu Ehren des amtierenden Hubertuskönigs, dass sich einer großen Beliebtheit und Aufmerksamkeit erfreut und daher auch zumeist sehr gut besucht ist. Ein Event also, auf das sich nicht nur die Hubertusschützen, sondern auch das amtierende Königspaar freuen dürfen.

Nach fast drei Jahren Amtszeit, kam auch für unseren Hubertuskönig Frederik I. Reyman und seiner Carina endlich das "Große Event", worauf sich die beiden so lange gefreut haben.

In der gut gefüllten Halle des „Gare du Neuss“ eröffnete Major Volker Albrecht mit seiner Begrüßungsrede das Königs-Biwak und er führte aus, „...dass in genau 90 Tagen die städtischen Geschütze unser geliebtes Heimatfest eröffnen werden und die lang ersehnten Schützenfesttage endlich beginnen können. Schon jetzt könnte man sehen, wie sich die Menschen in unserer Stadt stimmungsvoll auf die Tage der Wonne vorbereiten. Wir Schützen sollten doch diese wirklich besondere Zeit genießen und diese Vorfreude mit Menschen, denen es nicht so gut geht und mit Menschen aus anderen Kulturen und mit allen Neusserinnen und Neussern oder in den Zügen teilen!“ Volker fand auch sehr lobende Worte für das amtierende Hubertuskönigspaar, die mit ihrer offenen und herzlichen Art, die Herzen der Neusser Schützen erobert haben.

Volker Albrecht begrüßte – nach Altem Brauch – zuerst den amtierenden Schützenkönig Kurt I.

Koenemann mit seiner Königin Beate. Anschließend den Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Verein Martin Flecken, das Komitee, danach unter anderem die Abordnungen der einzelnen Schützengesellschaften des Kreises, die Ehrenmitglieder, aktive und passive Hubertusschützen sowie Förderer und Freunde der Gesellschaft. Zum Abschluss seiner Rede, wurde das Hubertuskönigspaar Frederik I. und seine Carina besonders begrüßt, die beide mit heftigem Applaus



der Anwesenden bedacht wurden. Nun durfte Hubertuskönig Frederik I. seine Ansprache halten. 938 Tage sei er nun schon im Amt, führte er aus. Länger als jeder seiner Vorgänger hat er nun auch unser tolles Korps während dieser Zeit genießen können. Und man hatte ihm das Gefühl vermittelt, schon immer unserer Gesellschaft zugehörig zu sein. Vieles hätte er während seiner Amtszeit erlebt und Frederik I. sprach einige unangenehme Vorkommnisse an, wie zum Beispiel Lockdowns, Impfkampagnen etc., aber auch sehr viele angenehme Erlebnisse im Kreise der Schützen.

Anschließend konnte dann unser Hubertuskönig Frederik I. Reyman mit der Ordensverleihung beginnen und es wurden sehr viele verdiente Schützen mit seinem Orden ausgezeichnet.

Bevor nun die immer wieder mit Spannung erwartete Zugauslosung stattfinden konnte, wurde Dr. Max Lennertz das Wort erteilt. In einer emotionalen Ansprache führte er aus, dass er ehrenamtlich in dem Verein „Schnelle Nothilfe“ tätig ist, der sich auf die Fahne geschrieben hat, Menschen in Not zu helfen. Natürlich erwähnte er die Situation in der Uk-





raine und beschrieb ausführlich, wie er und weitere ehrenamtliche Helfer Sachspenden zur ukrainischen Grenze transportierten und sich nun um die Belange der ukrainischen Flüchtlinge in Neuss kümmern. Er appellierte an die Schützen, hier auch hilfsbereit einzuwirken. Diesem Aufruf sind mit Sicherheit schon einige Schützen nachgekommen oder werden dieses noch tun.

Nach diesem emotionalen und auch sehr interessanten Beitrag, konnte nun die Zugauslosung beginnen. In alphabetischer Reihenfolge wurden die einzelnen Züge von unserem Hauptmann Marcel Thomas aufgerufen und deren Vertreter durften an einer „Losmaschine“ ihr Glück versuchen. Die gezogenen Losnummern und die genannte Zugstärke der einzelnen Züge, wurden sogleich in einen Laptop eingegeben und mit dem Beamer auf eine Leinwand übertragen. So konnte jeder Zug sofort ersehen, in welchem Marschblock er sich befindet und an welcher Stelle man zum diesjährigen Schützenfest marschieren wird. Wie jedes Jahr, hofften die Züge natürlich auf eine äußerst günstige Platzierung. Doch auch bei der diesjährigen Zugauslosung galt das Motto: „Des einen Leid, ist des anderen Freud.“ Und die Züge, die diesmal nicht das ganz große Losglück hatten, wurden von unserem Hubertuskönig und seiner Königin mit einem Trostpreis belohnt. Schnell wurde auch die Korpsstärke für das diesjährige Schützenfest ermittelt und es konnte auch zugleich ein neuer Rekord vermeldet werden: 815 Neus-

ser Hubertusschützen werden in diesem Jahr über den Markt marschieren. Eine sehr stolze Zahl!

Dann konnte man zum gemütlichen Teil dieses Königsbiwaks übergehen. Denn für das leibliche Wohl wurde vom Hubertuszug „Germanen“ bestens gesorgt und das „Gare du Neuss“ entpuppte sich wieder einmal als eine gute Wahl für so eine große Veranstaltung. Die Stimmung unter den Gästen war demnach auch entsprechend groß und es entwickelten sich wieder einmal tolle Gespräche untereinander.

Zwischendurch konnte sich jeder von den musikalischen Leckerbissen berieseln lassen, die gemeinsam vom Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss und dem Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V. dargeboten wurden.

Reinhard Eck





Genussakademie neuss

4 DRINKS
2 HOURS

18:00 18:30 19:00 19:30

WHISKY -
& GIN -
TASTINGS

FORGOTTEN
DRINKS

RUM -
TASTINGS

QR Code



**Bundestambourkorps
„St. Hubertus“ Neuss 1987**

**Krönung des Tambourkorpskönigs
S.M. Dirk I.**

Samstag, den 08. Oktober 2022
Einlass 19.00 Uhr · Beginn 20.00 Uhr
Wetthalle · Am Rennbahnpark · 41460 Neuss

mit **DeeJay Hausmann**
und **Überraschungsgästen**

Tombola · Stimmung · Gute Laune

DeeJay Hausmann
EVENT & PARTY DJ

WUNDERBAR
EVENTMANAGEMENT

Eintritt: 5,00 Euro · Karten gibt es bei allen Mitgliedern
und Oberst Peter Stickel, Viersener Str. 33, 41462 Neuss, Telefon 0163/86 76 914



**BUNDESFANFARENKORPS
NEUSS-FURTH 1952 E.V.
PRESENTS**

SAMSTAG 20.08.2022
EINLASS - 17Uhr
BEGINN - 18Uhr
Eintritt : 5 Euro
Münsterplatz Neuss

GROßES PLATZKONZERT
Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.
sowie Musikvereine und Schützenzüge
aus dem Rhein-Kreis Neuss

SHOWACT
The Fantastic Company

70 JAHRE

Geburtstag

Zutritt nach den Regeln der
gültigen Coronaschutzverordnung
www.bundesfanfarenkorps.de
www.fantasticcompany.de



hubertus-jungschützen-party

samstag., 15.10. 20 uhr

Hammerkrug
büttger str. 3,
41460 neuss

5 euro

kartenkauf bei
jungschuetzenmeister
@st-hubertus.de

eintritt beinhaltet
los für getränke-
gewinn!





- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
 Berghäuschensweg 47
 41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



dörerr
 meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT
 FÜR**

*schützen- und
 vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
 gravuren
 beschriftungen*



*inh. bernd stevens
 böttger str. 79
 41460 neuss*

*tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



Seit 1878





Ordensvorstellung des Königsorden 2019/2022

Der Orden ist zweiteilig gestaltet. Der untere Teil stellt den Originalorden für das Königsjahr 2019/2020 dar, von denen ich 625 Stück habe anfertigen lassen. Mir war es dabei wichtig, dass der Orden einen leichten „alt“ Look hat und entschied mich daher für eine Ausführung in „Alt Silber“. Die Grundform des Ordens habe ich selbst entworfen. Unterhalb der Krone, auf der linken Seite, sind neun Punkte dargestellt. Jeder Neusser weiß, wofür sie stehen. Unsere Glückszahl, die das

Schild unseres Schutzpatrons, dem heiligen Quirinus, zieren. Rechts daneben, befindet sich das Wappen der Hubertusschützen.

Nun zu meinem kleinen persönlichen Highlight auf dem Orden, die Ewigkeitsschleife mit drei Jahreszahlen. **1899** – Das Gründungsjahr unserer Gesellschaft. **1961** – Ende 1961 entstand aus der Hubertusgesellschaft die Schützengilde Neuss. **2019** – Das Jahr, in

dem ich als aktiver Gildist und damals noch passiver Hubertusschütze, Hubertuskönig wurde. Am Anfang der Pandemie wurde in Neuss dazu aufgerufen, die Fahne zu hissen. Daher meine Entscheidung, dieses aufzugreifen und den Orden nachträglich noch zu ergänzen.

Den ursprünglichen Orden ziert nun oberhalb eine Fahne in unseren Stadtfarben (Rot-Weiß) mit Stadtwappen und den Jahreszahlen meiner eigentlichen Amtszeit 2019–2022.





Tambourcorps „Frisch Voran“ Oekoven 1950

Im Jahre 1950 entstand die Idee, ein Tambourcorps mit dem Namen „Frisch Voran“ zu gründen. Innerhalb von nur 14 Tagen waren bereits 12 Spielleute und ein Tambourmajor gefunden. Mangels Notenmaterial erfolgte die Einstudierung der Märsche anfangs noch nach Gehör (Schallplatten) und später nach einem in Tambourcorps-Kreisen bekannten Punktsystem.

Anfangs bestand das Tambourcorps nur aus Flöten und kleinen Trommeln. Erst im Jahre 1967 wurden die Instrumente mit einer Lyra und einer großen Marschtrommel verstärkt. Mittlerweile sind die Klänge der drei Lyren und insgesamt sechs Parade-trommeln und an der Spitze des Corps bei ihren Aufspielen schon von weitem zu hören. Im Jahre 1973 wurden die bis heute genutzten königsblauen Uniformen angeschafft.

Im Jahr 1986 repräsentierte erstmals ein Schützenkönigspaar aus den Reihen des Tambourcorps die Bruderschaft Oekoven. Die regelmäßig anstehenden Jubiläen des Corps wurden oft groß gefeiert. So feierte das Corps das 50-jährige Bestehen im Jahr 2000 mit einem Festwochenende und ei-



nem Festumzug mit 18 Tambourcorps aus Nah und Fern. Das 60-jährige Bestehen zehn Jahre später wurde in bayrischer Tracht als „Oktoberfest“ und mit musikalischem Frühschoppen gefeiert.

Auch im Jubiläumsjahr 2020 sollte es anlässlich des 70-jährigen Bestehens einen Grund zum Feiern geben. Mit Torsten und Alexandra Schmidtke sollte im Jahr 2020 wieder einmal das Königspaar in Oekoven aus den Reihen des Corps gestellt werden. Leider zwang die Corona-Pandemie die

beiden, als auch das gesamte Vereinsleben zu einem langen Atem, so dass die beiden erst in diesem Jahr als Königspaar gekrönt werden konnten, nachdem zwei Jahren das Vereinsleben ohne große Schützenfeste und Aufspiele im weitesten Sinne ruhen musste.

Das Corps blickt mittlerweile auf eine 72-jährige erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück und konnte im Zeitverlauf stets junge und alte Musiker begeistern. Das Corps besteht seit vielen Jahren aus über 40 Aktiven, die im Jahr an rund 10 Schützenfesten in der Region musikalisch ihr Können unter Beweis stellen. Dabei kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz, denn überregionale Aufspiele werden meist gemeinsam mit einem gemieteten Bus besucht, und regelmäßige Ausflüge zum Beispiel zum Oktoberfest, dem Skispringen in Willingen, Planwagenfahrt oder Jugendausflüge zum Zelten runden das Vereinsleben ab.

Wir freuen uns darauf, dass wir in diesem Jahr beim Neusser Bürger-Schützenfest, für die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft, spielen dürfen.

Achim Heupgen





Neusser
Bürger-Schützenfest

2022

KORPSKÖNIGE UND KORPSSIEGER
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



HUBERTUSKÖNIG
Frederik Reymann



EDELKNABENKÖNIG
Finn Beyerle



GILDEKÖNIG
Thomas Baumann



HOHER REITERSIEGER
Volker Schmidtke



SCHÜTZENKÖNIG
Kurt I. Koenemann



SCHÜTZENLUSTSIEGER
Frank Pelzer



ARTILLERIESIEGER
Jörg Heckhausen



SAPPEURSIEGER
Martin Steinwartz



GRENADIERSIEGER
Stephan Hendricks



JAKOBUSKÖNIG
Rainer Göttges



JÄGERSIEGER
Michel Dös



1. Hubertus Golf-Cup

mit Schützenfreunden

18. Juni 2022

Golfpark Rittergut Birkhof

9.00 Uhr:
Frühstück im Café zum Tulpenfeld

11.00 Uhr:
Kanonenstart 18-Loch Platz

16.00 Uhr:
Grillparty mit Familie,
Freunden und Siegerehrung

Anmeldung und
Teilnahmebedingungen unter:
www.st-hubertus.de/termine



RheinLand
VERSICHERUNGEN

GOLF PARK
RITTERGUT BIRKHOF





Hubertus Golf-Cup 2022

Am Samstag, den 18. Juni 2022 fand der erste Hubertus Golf-Cup im Golf Park Rittergut Birkhof statt. Die Organisation des sehr gut gelungenen Golf-Cups fand unter der Leitung von Josef van Opbergen (Lusshöfches), Guido Bennecke (Junge Elche) und unseres Majors Volker Albrecht statt.

Bei Temperaturen um die 30 Grad traf man sich in den frühen Morgenstunden, um sich zunächst bei einem ausgiebigen Frühstück für das Event zu stärken. Nachdem alle 31 Teilnehmer gestärkt waren, klärte der Marshall Josef van Opbergen über den Ablauf des Turniers auf. Es folgte das Warmmachen auf der Driving Range.

Gegen 11.00 Uhr wurde es ernst. Das Turnier begann und unser Major Volker Albrecht durfte den ersten Abschlag machen. Die zehn Gruppen á drei Teilnehmer machten sich nach und nach auf ihre Runde. Hier sei nochmals ein großer Dank an den Marshall Josef van Opbergen ausgesprochen, der

alle Teilnehmer bei den herrschenden Temperaturen durchgehend mit frischen Getränken versorgte. Nach circa vier Stunden erreichten die ersten Teilnehmer nach Beendigung der Runde das Clubhaus, in dem man sich nach den Strapazen der Hitze wiederum mit einem kühlen Nass belohnte und unter der Dusche seine Reserven wieder auftankte. Nachdem alle Teilnehmer frisch geduscht waren, trafen auch die Damen der Teilnehmer ein und man stärkte sich an einem reichhaltigen Buffet.

Die Siegerehrung führte unser Schatzmeister Guido Schuler durch, da unser Major noch weiteren Verpflichtungen nachgehen musste. Den ersten Platz nach Bruttower-

tung belegte das Team um Thomas Dietz (Brasselsäck), Thomas Toll (Junge Elche) und Christoph Hepp (Doppeladler).

Den ersten Platz nach Nettowerwertung wiederum das Team um Guido Schuler (Brasselsäck), Andreas Radowski (Böllerdötz) und Franz Hendlendahl (Böllerdötz).

Den Gewinnern sei hier noch einmal ein herzlicher Glückwunsch ausgesprochen.

Nachdem alle Sieger geehrt wurden begann sogleich der gemütliche Teil des Tages. Hier wurde das herrliche Wetter noch bis in die frühen Abendstunden genossen.

Marco Lange





50 Jahre – Hubertuszug Jägermeister

Von Fußballfreunden gegründet, mit Hockeyspielern verstärkt – der Hubertuszug „Jägermeister“ ist sportlich besetzt und das in allen Altersklassen.

Beginnen hat alles 1972 im großen Schützenfestzelt, als einige alte Fußballfreunde des DJK Rheinkraft Neuss beschlossen, aktiv am „Neußer Bürger Schützenfest“ teilzunehmen. Die heute noch aktiven Gründungsmitglieder des Zuges „Gerd Schlieff, Hubert Weissweiler und Manfred Reibert“ sprechen dabei von einer un-nachahmlichen und verrückten Gründerzeit.

Allein schon bei der Namensgestaltung des Zuges gab es eine wilde Diskussion. Man diskutierte über anderthalb Stunden, bis dann ein Zugmitglied sagte: „Hier steht ein Aschenbecher mit unserem Namen darauf“. Der ein oder andere kennt diese Aschenbecher noch von Stammtischen; sehr große

Aschenbecher mit Namensschild. So ist der Zugname „Jägermeister“ entstanden.

1975 belebte eine spontane Aktion den Schützenfestsamstag. Der damalige Spieß, Hubert Weissweiler, überredete eine in Neuss erstmalig aufspielende, britische Militärmusik in perfekten „Nüsser“ Englisch „not Sunday, not Monday sondern dann de Dach“ im Zuglokal Lindenhof zum Mittagessen aufzuspielen.

Großen Wert wird auch auf das Blumenhorn gelegt. Unser Hönes sucht sehr liebevoll jedes Jahr das Blumenhorn aus. Heutzutage wird in den sozialen Medien dieser außergewöhnliche Blumenschmuck immer wieder mit Likes und schönen Kommentaren erwähnt. Von Beginn an legte „Mann“ großen Wert auf die Einbindung der gesamten Fa-

milie in das aktive Schützenleben. So findet seit Gründung an jedem Schützenfestsamstag ein großes Familienfest mit Frauen, Kindern und Freunden statt. Seit über 40 Jahren spielt der „Musikzug TV Orken“ bei unserem Familiensamstag auf. Die Nachbarschaft und wir freuen uns immer wieder über die musikalische Darbietung.

Eine weitere wichtige Zugtradition ist die jeweils langjährige Treue zu einem Zuglokal. Die ersten 20 Jahre war die Gaststätte „Lindenhof“ die Anlaufstelle, dann folgte die „Hopfenstube“, und seit 2004 hat der Zug „Em Hahnekörfe“ seine Schützenheimat gefunden.

1996 wurde erstmalig der Quirinussschrein nicht mehr durch Angehörige des Klerus, sondern von acht Mitgliedern der Schützen-



Hönes 2019



Vier Gründungsmitglieder – Hubertuszug „Jägermeister“

bruderschaft um das Quirinus-Münster getragen. Unsere „Jägermeister“ Rolf Nowack und Thomas Ippers dürfen an dieser Ehre teilhaben und machen dies sehr gerne. Neben der erfolgreichen Teilnahme an diversen Schützen-Fußballturnieren zeigte sich schnell das Talent für den Schießsport. Gleich mehrere Jägermeister waren über Jahrzehnte fester Bestandteil der Regimentsmannschaft des Neusser Hubertuscorps und stellten mit Karl-Heinz Merks, Thomas Schwandt und Hubert Weissweiler drei Hubertuskönige.

Die Krönung war jedoch das Erringen der Neußer Bürger Schützenkönigswürde durch Hans und Josi Mühleis im Jahre 1995, die für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Als Mitte der 80er Jahre die

Mitgliederzahl des Zuges bedrohlich stagnierte, konnten 1985 erstmalig fünf 18-jährige Hockeyspieler des HTC Schwarz-Weiss Neuss für die Jägermeister begeistert werden. Wie es der Zufall so wollte, erfolgte genau 25 Jahre später wiederum die Aufnahme von fünf Jungschützen aus dem Hockeyumfeld, womit endgültig der Grundstein für unser Jubiläum „50 Jahre Jägermeister“ gelegt wurde.

Dass drei Generationen gemeinsam begeistert Schützenfest feiern, ist nach Ansicht unseres Oberleutnants, Gunther Schlieff, gerade diesem gemeinsamen und großen Interesse am Sport geschuldet. Denn gerade der Sport führt Menschen aller Couleur mit hoher Toleranz, Teamgeist und Offenheit zusammen und hält gerade im Alter geistig

und körperlich jung. Aber was wäre unser Schützenzug ohne das schützenfestliche Umfeld, die jedes Jahr im August schön geschmückte Stadt in Festlaune und all die Menschen, die zu unserem geliebten Heimatfest jedes Jahr von Nah und Fern zusammenkommen. Nicht zu vergessen, unsere Nüsser Röskes, ohne sie geht es sowieso nicht!

Wir sind froh, dieses Jahr hoffentlich das 50-jährige Jubiläum feiern zu können und wissen es durch die vergangenen zwei Jahre der Pandemie und die weltwirtschaftliche Situation noch mehr zu schätzen.

Thomas Ippers



Hubertuszug „Platzpatronen“

Liebe Schützenbrüder!

Einige von euch werden sicher bereits erfahren haben, dass unsere Bruderschaft zwei neue Züge aufgenommen hat. Einer davon sind wir, der Hubertuszug „Platzpatronen“, unter der Führung von Oberleutnant Adrian Koch.

Insgesamt fassen wir eine Mitgliederzahl von einundzwanzig Mann. Wir sind ein Zusammenschluss aus Schülern des Quirinus-Gymnasium oder Spielern beim HTC Schwarz-Weiß Neuss. Im September des vergangenen Jahres kam dann die Idee auf, einen Schützenzug zu gründen.

Nachdem unser Major Volker Albrecht uns das Hubertuskorps vorgestellt hatte, kam es zu einer spannenden Wahl, bei der sich das Hubertuskorps vor der Schützenlust durchsetzen konnte. Dies führte zu großer

Euphorie. Zwei Wochen später trafen wir uns dann erneut und stimmten über unseren Namen ab. Hier fiel die Wahl auf den Namen „Platzpatronen“. Für einige von uns wird es jedoch nicht das erste Schützenfest als aktiver Schütze sein. Unsere Zugmitglieder Dominik Bühler und Johann Ippers sind bereits vertraute Gesichter im Hubertuskorps und waren vorher als Bogenschützen aktiv. Doch auch viele andere von uns haben Väter und Verwandte im gesamten Regiment und sogar in unserem Patenzug „Junge Elche“. So wurde uns der Einstieg erleichtert, die nächste Generation an Hubertusschützen zu werden.

Für die meisten von uns geht durch diesen Zug ein großer Traum in Erfüllung. Doch wir sind uns auch bewusst, dass wir eine große Verantwortung tragen. Wir blicken also voller Vorfreude auf das bald anste-

hende Schützenfest und fühlen uns geehrt, die Möglichkeit zu haben, es als Hubertusschützen mit euch allen feiern zu dürfen!

Viele Grüße
Die „Platzpatronen“





DER MAKLER AN IHRER SEITE

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
WERTERMITTLUNG

ERFTSTRASSE 60
41460 NEUSS
TEL 02131 - 70 99 0
INFO@GILLE-IMMOBILIEN.DE



GILLE-IMMOBILIEN.DE



Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss

☎ (0 21 31) 27 52 27

Ein unbekannter Chronist unserer Gesellschaft

Wenn man erfahrene Hubertusschützen befragt, welche Autoren sich näher mit der Geschichte und dem Werdegang unserer Gesellschaft beschäftigt haben, dann wird sicherlich als erstes der Name Joseph Lange fallen.

Joseph Lange, Stadtarchivar, Historiker und Journalist, ist schon allein auf Grund seines langen Lebens und seines Lebenswerks DER Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts zur Geschichte der Stadt Neuss und auch seiner Schützen. Die große Chronik zum 100-jährigen Gesellschaftsjubiläum im Jahre 1999 wäre ohne seinen Beitrag nicht möglich gewesen, gab es doch (noch) kein Hubertusarchiv.

Ein weiterer Name dürfte vielen einfallen, Peter Albrecht - ehemaliger Schriftführer, Erfinder und langjähriger Macher und Betreiber unserer Hubertuszeitung. In jüngerer Zeit bekannt für den Bürgerfunk-Kanal „SchötzeKall“.

Mehr als diese beiden Personen werden den Allermeisten nicht einfallen. Und dennoch gibt es eine Person, die sich besonders um Aufklärung über die Zeiten bemühte, in denen unsere Gesellschaft „voll unter dem Radar“ flog - beinahe von der Öffentlichkeit unbemerkt - und das Wenige, was man wissen konnte, zusammentrug und noch viele Zeitzeugen befragen konnte. Es handelt sich um eine Person, die man nie und nimmer „auf dem Schirm“ gehabt hätte. Rudi Illgner, der Gastwirt im legendären „Bunten Ochsen“. Dieser trat Mitte der 1950er-Jahre, wie viele andere Gastwirte, der Gesellschaft als passives Mitglied bei.

Für Rudi Illgner blieb dies jedoch nicht nur reine Formsache. Er begann, sich zu engagieren. Er nahm unseren Fanfarenzug, der in seinen Gasträumen probte, unter seine Fittiche und engagierte sich sehr für diese Musikeinheit. Illgner wurde sogar über etliche Jahre Schriftführer der Gesellschaft. Darüber hinaus, beschäftigte er sich auch intensiv mit der Geschichte unserer Gesellschaft und merkte rasch, dass schriftliche Dokumentationen mehr als rar waren. Daher befragte er ältere und älteste Zeitzeugen, die zu der Zeit noch lebten. So konnte er noch einiges aus der „gar nicht so guten alten Zeit“ zusammentragen. Er machte dies deutlich an den ausgefallenen Jubiläen. 1924 wäre das 25-jährige Gründungsjubiläum gewesen. Das Rheinland unter fremder Besetzung, im Jahr nach der Hyper-Inflation. Während Not und Kargheit war an ein Jubiläum nicht zu denken. Desgleichen 1949, das 50-jährige Jubiläum. Zwar regte sich das Schützenwesen bereits zaghaft, aber bei den Hubertusschützen lag noch alles brach. Der 2. Weltkrieg hatte die ohnehin personell geschwächte Gesellschaft noch mehr gebeutelt als nach dem 1. Weltkrieg; es gab kaum mehr als zehn Hubertusschüt-

zen. Es herrschte Arbeitslosigkeit und Not inmitten einer zerstörten Stadt. Wer denkt da an ein Jubiläum?

Bei Illgner wird besonders die Beharrlichkeit und Zähigkeit herausgehoben, mit denen die wenigen oft bis an den Rand der Bedeutungslosigkeit geschrumpften Hubertus-

schützen an ihrem Korps festhielten. Während Schützenlust und Schützengilde in den Notzeiten zwischen den Kriegen ihr Ende verkünden mussten, um erst Jahrzehnte später wieder neugegründet zu werden, blieben die Hubertusschützen standhaft. Zwar bis auf eine Handvoll geschrumpft, doch es gelang der Wiederaufstieg ab 1952/1953.

Dies alles ist anschaulich nachzulesen auf zwölf eng beschriebenen Schreibmaschinenseiten. Im Archiv haben wir zwei Fassungen. Eine mit vielen Nachsätzen und Korrekturen und eine Reinschrift auf dünnem Durchschlagpapier. Der erste Archivar des Hubertusarchivs, Peter Albrecht, bestätigte uns, dass sich auch Joseph Lange auf die Chronik des Rudi Illgner stützte. Es ist uns schwer im Text zum Jubiläum des Jahres 1999 zu erkennen.

Viktor Steinfeldt



„Bunter Ochsen“ 50er Jahre



Rudi Illgner im „Bunten Ochsen“

Im Jahre 1899, als im freudlichen Deutschland Wohlstand herrschte, die Wirtschaft und Industrie blühte, stand es auch um die Industrie unserer Vaterstadt Neuss gut und die Menschen hatten nicht allzu grosse Sorgen, um ein gut bürgerliches Leben zu führen. Überall und somit auch in Neuss rüstete man zu den grossen Feiern des bald beginnenden 19. Jahrhunderts. Just zu diesem Zeitpunkt schieden einige Mitglieder aus der grossen Gesellschaft Schützenlust aus und gründeten unter dem Namen St. Hubertus ~~neue Schützengesellschaft~~ eine neue Schützengesellschaft, die im Hotel zum Kaiserhof vorgenommen wurde. Hierhin hatten zum damaligen Zeitpunkt die Gründer eine Versammlung einberufen, die von 10 Herren besucht war. Von den damaligen Gründern sind die Schützenbrüder Cristian Pheydt, Josef Busch, Wilhelm Schrebe, Jakob Rennefeld und Johann Rennefeld namentlich bekannt, von denen heute noch einige leben. Es begann für die junge Gesellschaft eine Zeit langsamen, aber sicheren Vorwärtstrebens, wozu nicht unwesentlich die Stiftung der heute noch erhaltenen und von uns mitgeführten Vereins- bzw. Gesellschaftsfahne, durch Meister Surdemont beitrug, die im Jahre 1900 feierlich eingeweiht

Screenshot Illgner-Chronik



Schreinträger mit Pater Andreas Werner

Quirinus-Oktav 2022 – Zwischen Tradition und Innovation

An der etablierten Tradition der Quirinus-Oktav festhaltend, stellte die katholische Kirche in Neuss unter Leitung des neuen Oberpfarrers Andreas Süß wieder ein vielfältiges Programm vom 23. April bis 1. Mai zusammen.

Den Anfang machten die Neusser Heimatfreunde begleitet von unserem Schützenkönig Kurt Koenemann und Domprobst Msgr. Guido Assmann zur Kerzenspende, die in der Tradition des Gelübdes von 1475 während der Belagerung durch die Burgunder steht.

Ebenso allen Neussern ein vertrauter Anblick trugen nach zwei Jahren Pause wieder Hubertus- und Scheibenschützen den Schrein mit den Gebeinen des hl. Quirinus nach der Abschlussmesse um das Quirinus-Münster. Als Hauptzelebrant war der aus Neuss stammende Abt des Benediktinerklosters Gerleve, Pater Andreas Werner, zu Gast. Anlässlich des andauernden Krieges in der Ukraine legte er in seiner Predigt die Bedeutung des Friedens sowie den Zusammenhang zwischen dem weltlich-politischem Frieden sowie dem eigenen inneren Frieden dar.



Nightfever Flyer

Erstmalig, aber sich mit großer Resonanz durchsetzend, war die Initiative „Night Fever“ in der Oktav vertreten. Diese wurden um den Weltjugendtag 2006 herum unter anderem durch unseren neuen Oberpfarrer Andreas Süß ins Leben gerufen und ist mittlerweile bundesweit und vereinzelt sogar im Ausland vorzufinden.

Von Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert, laden Gesang und Kerzenschein jeden nach eigener Lust und Bedürfnissen zu einem Verweilen in der Kirche und zum Gebet ein, ob eine Stunde oder nur eine Minute.

Die Initiative wird weiterhin in Neuss aktiv sein, in der Regel in Verbindung mit städtischen Festen wie es beispielsweise zum Internationalen Hansetag oder zum Weihnachtsmarkt letztes Jahr der Fall war.

Dominik Schiefer



Schreinträger mit Oberpfarrer Andreas Süß



Kerzengelübde der Neusser Heimatfreunde



Jubiläum 25 Jahre Hubertuszug „Brasselsäck“

Mit einem Feuerwerk an originellen Ideen hat das Organisationsteam „25 Jahre Brasselsäck“ um Oberleutnant Dieter Tischer im Juni 2022 das Jubiläum des Zuges gefeiert.

Dieter Tischer, Jürgen Steinmetz, Hans Mietzen, Guido Schuler, Ian Breidenbach und Markus Vidahl hatten eine ganze Reihe von Überraschungen für die Jubiläumsfeier im Drusushof vorbereitet. Die 60 Gäste erwartete eine herzliche Begrüßung mit rotem Teppich, ein von Markus Vidahl produziertes Quartett mit äußerst witzigen Fotos aller Zugmitglieder, eine Diashow mit 320 Bildern aus der Geschichte des Zuges, eine von Klara Schuler aufwändig gestaltete Jubiläumstorte, eine Jubiläumszugnadel und der diesjährige Zugbefehl, für den wieder einmal Ian Breidenbach verantwortlich zeichnete. Für gute Laune und die tanzfreudigen Gäste sorgte DJ Captain Britz.

Auf große Begeisterung stieß die erste Fackel der „Brasselsäck“, von Zugmitglied Norbert Ervenich gebaut und perfekt in Szene



gesetzt. Nicht nur die vielen Gäste freuten sich über den klangvollen Auftritt des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth, das vor dem Drusushof den befreundeten „Brasselsäck“ und ihren Gästen ein mitreißendes Ständchen bot. Auch zahlreiche Nachbarn auf der

Büttger Straße und den angrenzenden Häusern lagen in den Fenstern und applaudierten den sympathischen Musikern von der Furth.

Das Bundesfanfarenkorps begleitet musikalisch seit 22 Jahren die Verleihung des Ordens „Alabonnör“, der seit dem Jahr 2000 an Neusserinnen und Neusser verliehen wird, die sich besonders um Neuss verdient gemacht haben. In diesem Jahr wird der Kölner Stadtdechant und Neusser Scheibenschütze Robert Kleine am Schützenfest-Samstag im Zeughaus in Anwesenheit von über 300 geladenen Gästen den Orden erhalten. Die Laudatio hält der langjährige Redaktionsleiter der Neuss-Grevenbroicher Zeitung Ludger Baten, ebenfalls Träger des „Alabonnör“-Ordens.

Text: Hans Mietzen – Fotos: Lothar Berns





Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
Brandschutztüren + Feststellanlagen,
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Greifath
☎ 02131-40267-33

www.roether-interservice.de



Frankenheim

Brauhaus Holzheim GmbH

Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10

Öffnungszeiten:
So.-Do. 11.00-23.30 Uhr • Fr.-Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr



pitsontours ist Urlaub von Anfang an.

pitsontours

Mit Euch in die neue Welt

Peter Kühling
Reiseleiter für USA, Kanada, Deutschland
Österreich und Schweiz

Stets bei Ihnen und für Sie da, von der Planung bis zur Durchführung und Begleitung der Reise, immer an Ihrer Seite! Kleine Gruppen garantieren persönliches und individuelles Reisen.

Einfach Termin vereinbaren per e-mail: reisen@pitsontours.de
Gerne können Sie mich anrufen unter 0152 56956805 oder sich auch schon vorab auf meiner Internetseite www.pitsontours.de informieren.



BERTHOLD BESTATTUNGEN

Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG

Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail: service@berthold-bestattungen.de
www.berthold-bestattungen.de



Stark im Umbau

GmbH & Co. KG

Konstruktiver Umbau
Altbausanierung
Restaurierung
Betonsanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Greifather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/177266
Telefax 021 31/177254
Mobil 0163 2016604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de

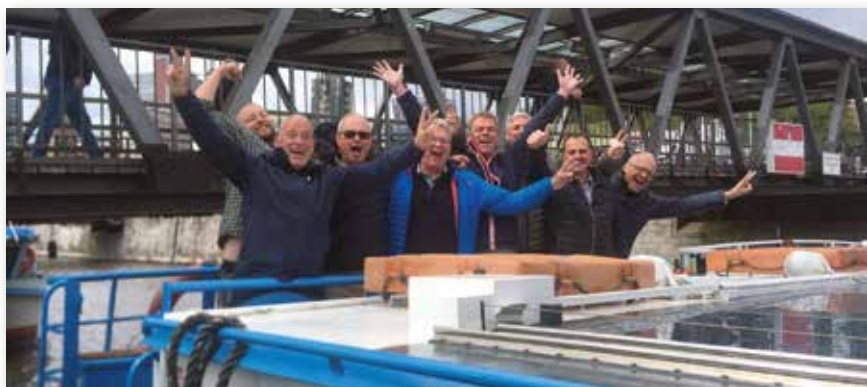


Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestraße 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de



„Ahl Pänz“ in Hamburg und mit neuem Vorstand

Nach 10 Jahren als Oberleutnant und zuvor vielen Jahren als Leutnant stand für Thomas Derichs fest die Verantwortung in jüngere Hände zu übergeben. Ende 2021 war es dann soweit, dass mit Bastian Kühlkamp ein neuer Oberleutnant gewählt wurde. Unterstützt wird er von Leutnant Frederik Küppers und Spieß Lukas Stelzner. Damit treten auch der langjährige Leutnant Michael Schröder und Spieß Tom Lau in die zweite Reihe zurück.

Die „Ahl Pänz“ haben damit frühzeitig den Generationswechsel vollzogen und sind bestens aufgestellt für die nächsten Jahre.

Mitte Mai war es endlich so weit, dass wieder eine Zugtour stattfinden konnte. Nach maritimen Zielen in den „Vor-Corona-Jahren“ nach Norderney, Sylt und Mallorca stand nun die Hansestadt Hamburg auf dem Programm. Die Anreise erfolgte am Freitagmorgen ab Düsseldorf für 10 Mann mit dem ICE – planmäßig. Auch unsere beiden Zugkameraden aus Frankfurt und München reisten per Bahn an – jedoch nicht ganz planmäßig, dazu später mehr.

Auf dem Programm in Hamburg stand am Freitag dann noch eine große Hafenrundfahrt in der typischen Barkasse, das Fischbrötchen und am späten Abend ein Besuch in der „Skybar“. Am Samstag ging es in die

Hafencity, per Wassertaxi nach Ovelgönne, nach einem Lunch im „Alten Lotsenhaus“ zum Stadtstrand „Strandperle“, wo direkt vor unseren Liegestühlen einer der weltgrößten Containerschiffe rückwärts an das Dock manövriert wurde. Viel zu früh, jedoch nach einigen Flaschen Grauburgunder, mussten wir weiter... Am Abend besuchten wir die Travestieshow im „Pulverfass“. Unser langjähriger Höhnes Andi Dressen durfte / musste zum Ende der Show mit auf die Bühne, er gab eine super Figur ab... Ein Rundgang über die Reeperbahn beendete den ereignisreichen Tag.

Am Sonntag sollte es dann nach einem Frühstück an der Innenalster und einer Rundfahrt über die Innen- und Binnenalster wieder per ICE zurück gehen. Da begann dann aber erst der wirklich spannende - völlig unnötige - Teil der Zugtour. In Kürze: Unser Zug wurde

gestrichen! Ein Flug nach Köln ebenfalls. Dadurch alle Züge rappelvoll, umbuchen unmöglich laut DB Hotline. Für vier Mann Flüge gebucht, fünf wollten dann per Easy-Train zurück, ein Kamerad fuhr per Bahn nach Münster, er kam auch planmäßig weg und an. Der Easy-Train wurde dann auch gestrichen, unsere fünf Zugkameraden haben noch eine Nacht länger in Hamburg verbracht und sind am Montag mit dem Leihwagen zurück – warum kein Leihwagen am Sonntag? Alle Leihwagen waren vermietet!!! Einchecken konnten auch nur drei, der Flug war überbucht laut Info Eurowings. Also musste Tommy warten, bis alle eingestiegen waren und erst dann wurde entschieden, ob er mitkann oder nicht – er kam mit! Unser Zugkamerad Thomas aus München kam mit 6 Stunden Verspätung an. Das war mal eine – nicht ganz planmäßige Rückfahrt.





WebMad Systemhaus GmbH

Ihre IT – Fit für die Zukunft !



Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !



IT-SERVICES



IT-SICHERHEIT



IT-LÖSUNGEN



IT-INFRASTRUKTUR

WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH
 Kieselstraße 6-8
 41472 Neuss

ANSPRECHPARTNER
 Hardi Nottinger
 Christof Raudenkolb

KONTAKT
 Telefon 02131 6618-0
 Telefax: 02131 6618-111

E-Mail: service@webmad.de
 Internet: www.webmad.de
www.facebook.com/wmsgmbh

NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
 Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
 Halterung für Degen & Hirschfänger,
 Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
 Ordensspangen / Ordensketten,
 Gewehrsträußchen
 Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
 Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15



BÜCKER & JACOBS
 Elektrotechnik GmbH

BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:
 Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung
Dirk Bücken & Ralf Gierich
info@buecker-jacobs.de
www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
 41564 Kaarst
 Tel. 02131 69532
 Fax. 02131 69576

Schlischerumer Str. 6
 41469 Neuss
 Tel. 02137 927131



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
 Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie



Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl



Schützenfestmontag wieder auf dem Glockhammer

In den letzten Jahren vor der Coronakrise haben die Eheleute Rita und Piet van Opbergen immer wieder ältere, gehbehinderte und traditionsbegeisterte Neusser Bürger und Bürgerinnen sowie auswärtige Gäste zum Montagsnachmittagsumzug eingeladen.

„Wir sind froh, dass wir mit der Einladung am Kirmesmontag wieder an die vergangenen Jahre anknüpfen können. Ursprünglich haben wir mit etwa 30 Stühlen begonnen.“ Vor dem Neusser Huthaus, auf dem Glockhammer 16, werden 250 Stühle für diese ganz speziellen Gäste aufgebaut. In diesem Jahr werden auch ehemalige Schützenzüge eingeladen, die aus Altersgründen nicht mehr aktiv am Schützenfest teilnehmen, aber dem Neusser Heimatfest noch sehr verbunden sind.

„Was in Neuss mehr als zweimal stattfindet, ist Tradition und bei dreimal ist es schon Brauchtum“ so Piet van Opbergen augen-

zwinkernd. Ab 14.30 Uhr können die Gäste ihre Plätze einnehmen und so auch schon das Antreten des Neusser Jägercorps miterleben. Die Firma Barawasser, Betreiber des Zeltes auf der Festwiese, wird auch in diesem Jahr wieder diese Aktion unterstützen und die Stühle kostenlos zur Verfügung stellen.

„Wir freuen uns immer wieder auf diesen Nachmittag, weil hier eine ganz besondere und tolle Atmosphäre herrscht“ so die Eheleute van Opbergen. „Quirinus sorgt hoffentlich für schönes Wetter. Die ein oder andere Kerze wird ihm zu Ehren vorher im Münster angezündet.“

Anmeldung bitte unter der Telefonnummer: (02131) 271715 per Email: neusser-huthaus@t-online.de oder direkt im Neusser Huthaus.



GEMEINSAMES

FACKELRICHTFEST

23. AUGUST 2022 · 17 BIS 22 UHR
FACKELBAUHALLE · BLÜCHERSTRASSE

AUSRICHTER 2022: NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH G M B H

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.

ruthgröls

reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



Die Zwölfender haben einen neuen Zugsieger!

Die ersten Schützenfeste finden statt und man sieht die ersten Umzüge mit Marschmusik, bunten Blumenhörnern und adretten Uniformen durch die Dörfer ziehen. Es ist Pfingsten, die Zeit, in der die Zwölfender traditionell ihren Zugsieger ermitteln.

Am Pfingstsamstag trafen sich die Zwölfender im „Bischofshof“, einer Gastwirtschaft in Holzbüttgen, die seit 43 Jahren von Josef Kohlings (81) betrieben wird. Dieser Termin ist seit 1990 fester Bestandteil im Kalender beim Hubertuszug Zwölfender.

Ganz nach Tradition, wurden auch Hubertuskönig und Neusser Bürgerschützenkönig eingeladen. Freddy Reymann, der an diesem sonnigen Samstag schon 944 Tage im Amt war, und Kurt Koenemann, der sogar schon 1014 Tage die Königswürde trug, folgten gerne dieser Einladung.

Nachdem unser Oberleutnant Willi Glomb unsere Gäste begrüßte und ein paar einleitende Worte an alle Anwesenden richtete, war es dann soweit.

Nach 1.093 Tagen saß unser Preisvogel endlich wieder auf der Stange. Unter Beaufsichtigung des Schießmeisters „Jupp“ Rütten, holte sich der noch amtierende Zugsieger Tim Schroers den rechten Flügel, Schützenmajestät Kurt den linken Flügel und Frank

Schmitz den Schweif. Den Kopf konnte dann Jürgen Peltner, den Rumpf Christian Zelleröhr für sich entscheiden.

Nach einem deftigen Mittagessen, ein paar kühlen Getränken und jeder Menge Spaß mit unserem Hubertuskönig und unserer Majestät, kamen wir zum vorläufigen Höhepunkt des Tages: Der Zeitpunkt, um unseren neuen Zugsieger zu ermitteln, war gekommen.

Wie es unsere Tradition ist, schoss zuerst der amtierende Zugsieger Tim. Dann ging es entsprechend vorheriger Auslosung der Reihe nach an die Stange, um den Holzvogel zu zerkleinern.

Es dauerte nicht lange, da ließ er schon einen Flügel fallen. Helmut Prinz war der Glückliche. Ihm folgte Günter Glomb, der mit einem gezielten Schuss den rechten Flügel zu Fall brachte. Den Schweif holte sich Christian Zelleröhr. Sein Vater Bernd hatte es auf den Kopf abgesehen und erfüllte sich mit gezieltem Schuss seinen Wunsch. Nun

steckte nur noch der Rumpf auf der Stange. Ein begehrtes Ziel, auf das es nun alle Zwölfender abgesehen hatten. Wenn man ihn richtig trifft, segelt er zu Boden und man hat sie, die Zugsiegerehre. Diese Ehre kam Claus Matheisen zu. Er holte mit dem 48. Schuss das letzte Holz von der Stange. Oder war es doch der Wind, der den Vogel noch von der Stange pustete? Denn Claus war schon aufgestanden und hatte den Fall des Vogels gar nicht mehr mitbekommen.

Nach der gebührenden Ehrung durch unseren Oberleutnant, unsere Majestät und unseren Hubertuskönig, folgten alle Zwölfender und gratulierten dem neuen Zugsieger.

Den fortgeschrittenen Nachmittag ließen die Zwölfender dann zu Hause bei Günter und seiner Frau Gabi ausklingen. Sie hatte Stunden zuvor Salate vorbereitet und ein leckeres Stück Fleisch vom Grill gab es auch noch. Natürlich gab es auch genügend kühle Getränke – auch eine Tradition!

Lothar Berns, Willi Glomb



Die Redaktion gratuliert Dieter Frieß

Wir gratulieren dem langjährigen Mitglied Dieter Frieß zum 80. Geburtstag, den er am 1. Juni – hoffentlich bei guter Gesundheit – feiern konnte.



2008 mit Schießkette

Dieter Frieß begann anfangs der 1960er-Jahre seine lange Schützenlaufbahn im Hubertus-Fanfarenzug unter der Leitung von Ludwig Bongartz. Im Anschluss an seine musikalische Zeit trat er dem neugegründeten Zug „Quirinus-Jünger“ bei, bis er im Jahre 1999 zum Zug „Götz von Berlichingen“ wechselte. Von Beginn an war Dieter Frieß ständiges Mitglied der Bläsergruppe, die die örtliche Schützenprominenz an Patronatstagen mit einem kräftigen Weckruf aus den wohligen Betten lockt.

Er war auch als eifriger Sportschütze Mitglied der Schießmannschaft unserer Gesellschaft und errang 2008 die Schießkette als bester Schütze des Jahres. Dieter Frieß beging 2019 sein 60-jähriges Gesellschaftsjubiläum und erhielt im gleichen Jahr die Goldene Ehrennadel der Gesellschaft. Ihm wurde 1991 das SVK und 1995 der Hohe Bruderschaftsorden verliehen.



2017 auf dem Biwak

Viktor Steinfeldt



Hubertus-Herbst-Schießen & Familienfest

Samstag, 24. September 2022

**von 14 bis 18 Uhr, auf dem Scheibenstand, Kölner Straße
für Aktive, Passive, Freunde und Gäste.**

14 bis 17 Uhr · KK-Wertungsschießen Aktive und Passive Mitglieder

LG-Wertungsschießen Aktive Mitglieder

16 bis 18 Uhr · Familien-Preis-Schießen (1x Schütze, 1x Dame, 1x Jugend)

Rahmenprogramm:

Musikalische Darbietung unseres Bundestambourkorps „St. Hubertus“, Service und gekühlte Getränke durch unseren Partner Wunderbar, Leckereien vom Grill von Wolfgang Werner, Bilder/Video vom Schützenfest, Kaffee & Kuchen, Laserschießen für Minderjährige unter 12 Jahre.



Zugsiegerschießen der Doppeladler am 1. Mai 2022

Zum diesjährigen Zugsiegerschießen am 1. Mai trafen sich nach 2 Jahren Pause 18 Doppeladler um unseren pandemiebedingten, „langjährigen“ Zugsieger 2019/2022, Dr. Uwe Kirschbaum, endlich vom Thron zu stoßen.

Viele Gäste sind dabei unserer Einladung gefolgt. Besonders gefreut haben sich die Doppeladler, dass neben unserem Hubertuskönig Frederik Reymann auch unser Schützenkönig Kurt Koenemann an diesem Morgen den Weg zu uns in den Bischofshof nach Holzbüttgen fanden. Aus dem Vorstand konnte Oberleutnant Jens Hünenbein zudem unseren Major Volker Albrecht, Adjutant Andreas Lehmann und Schießmeister Herbert Kremer begrüßen. Auch hatten wir nun endlich die Gelegenheit, die Zugführung unseres Patenzuges Trötemänner unter Führung von Mark Mühleis willkommen zu heißen.

Bei klasse Wetter, nicht zu heiß nicht zu kalt, und leckeren Bierchen, vielen netten Gesprächen mit allseits großer Vorfreude auf die Tage der Wonne im August konnte das Schießen zügig beginnen. Die Doppeladler hatten in den zwei Jahren schießtechnisch wenig verlernt, sodass der Pfändervogel ziemlich schnell die Flügel streckte. Mit dem 8. Schuss sicherte sich Michael Blatzheim den Pfand des linken Flügels, Andreas Wolf



mit dem 24. Schuss den des rechten Flügels, Peter Maxisch mit dem 40. Schuss den des Kopfes und zuletzt Andre Wittke das Pfand des Schweifes mit dem 61. Schuss.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen durften sich dann auch unsere Gäste zusammen mit den Doppeladlern am Holzvogel bzw. Gästevogel versuchen. Unser Kassierer Bernd Miszczak hatte dafür eigens viele Preise besorgt, sodass jeder Schütze Chancen auf einen Preis hatte. Es wurden in die-

sem Jahr neben den direkten Vorbereitern des abgeschossenen Pfandes auch die Vor-Vorbereiter bedacht. Insbesondere unser Vorstand ist dabei gut bestückt mit Hochprozentigem zur nächsten Veranstaltung versehen worden. Nach dem obligatorischen Foto mit allen Teilnehmern und der Überreichung unser Zugnadel an den Schützenkönig, Hubertuskönig und die Trötemänner verließen uns unsere Gäste zum Corpsschießen der Schützenlust. Hatten in den letzten Jahren nicht alle Doppeladler am Schießen um den Zugsieger teilgenommen, war die Anwärterschar in diesem Jahr nahezu vollständig. Schließlich galt es den „nahezu ewigen“ Kirschbaum abzulösen.

Das Schießen war überaus spannend und fand mit Andreas Wolf, unserem Heidelberger, mit dem 23. Schuss einen würdigen Nachfolger als Zugsieger 2022/2023. Die Freude war riesig und der schöne Tag fand dann ganz langsam einen tollen Abschluss mit leckeren Getränken.

DUK



Josi Mühleis: Die Hilfe für das Ahrtal ist mir eine große Herzensangelegenheit

Uns allen ist wohl noch das schwere Unwetter und die damit verbundene Flutwelle, die ein Großteil des Ahrtals einfach weggespült und somit sehr viel Leid über die Bewohner dieser Region gebracht hat und die schrecklichen Bilder in Erinnerung geblieben.

Viele Menschen haben sich seitdem Gedanken gemacht, wie sie helfen können. Sei es es mit Geld- oder Sachspenden oder man ist in das Ahrtal gefahren, hat die Ärmel hochgekrempelt und tatkräftig in den Ortschaften des Ahrtals bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen oder wie auch immer. Und auch heute, knapp einem Jahr nach dem schrecklichen Unglück, machen sich immer noch Personen Gedanken darüber, wie sie helfen können, denn die Bewohner des Ahrtals sind immer noch sehr auf Hilfe angewiesen. Zu diesem Personenkreis zählt auch Josi Mühleis, Ex-Schützenkönigin und Witwe des viel zu früh verstorbenen Hans Mühleis, der Schützenkönig der Stadt Neuss im Jahre 1995/1996 war.

Josi Mühleis ist seit 25 Jahren Sportleiterin der AWO-Neuss und machte sich schon seit langem Gedanken, wie sie den Bewohnern im Ahrtal helfen könnte. Da kam ihr mehr oder weniger ein unglücklicher Zufall zu Hilfe. Als ihre Trainingshalle auf der Adolfstraße umgebaut wurde, musste Josi mit ihren Trainingsgruppen in den „Further Hof“ umziehen, obwohl es dort gar keine richtige Trainingshalle gibt. Gymnastik bzw. Training unter erschwerten Bedingungen also.

Jedoch ergab sich aus dieser Notlage auch etwas positives, was dann letztendlich den Ausschlag gab, Josi's Idee, dem Ahrtal irgendwie zu helfen, mehr als bekräftigte. Josi wurde vorgeschlagen, zwei ihrer Kurse dort kostenlos durchzuführen. Sie schlug daraufhin den entsprechenden Kursteilnehmern vor, dieses „gesparte“ Geld für das Ahrtal in der Eifel zu spenden. Die Kursteil-



nehmer waren von dieser Idee sofort begeistert und Josi's Spendenplan nahm nun immer mehr Formen an. Sie stellte nun ab sofort bei all ihren Kursen eine „Keksdose“ auf, wo ihre Kursteilnehmer spenden konnten. Nun muss an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass Josi mehrere Kurse in der Woche durchführt. Dazu gehören Rücken- und Gymnastikkurse sowie Callanetics-Programme. Desweiteren kann man bei Josi auch für das Sportabzeichen trainieren und auch die entsprechende Prüfung bei ihr ablegen.

Und mit der Zeit füllte sich so langsam die „Keksdose“. Angespornt durch diese positive Resonanz sammelte Josi nun auch Spenden im privaten Bereich sowie im Freundeskreis und die „Keksdose“ war immer dabei. „Es war nicht ganz so einfach und

manchmal musste ich richtig betteln, um Spendengelder zu erhalten aber das hat mir nichts ausgemacht“, führt Josi aus. An ihrem Engagement änderte das überhaupt nichts. Im Gegenteil. Nach einigen Monaten hatte Josi schon ein stolzes Sümmchen von fast 1.700 Euro an Spenden sammeln können und es war nun auch die Zeit gekommen, die Spendengelder einzusetzen. Für Josi war es allerdings sehr wichtig, dass sie sich persönlich davon überzeugen konnte, wohin die Spendengelder fließen und wofür diese verwendet werden. Über das Pfarramt in Ahrtal erhielt Josi dann die Adresse der Jugendleiterin vom Ahrbrück, Frau Tamara Monreal, die den Neuaufbau des Zelt- und Ferienlagers in der Region plante. Aber durch die Flutkatastrophe wurden leider sechs große Zelte und mehrere kleine Zelte weggeschwemmt, so dass dieses geplante Zelt- und Ferienlager nicht so ohne weiteres wieder ins Leben gerufen werden konnte. Josi versuchte nun, Zelte bei der Landeskommunistenstelle Düsseldorf ein bis zwei Zelte als Spende zu erhalten, die man aus den Beständen des beendeten Afghanistan-Krieges nehmen könnte. Da es sich hier aber um staatliches Eigentum handelt, kam Josi da leider nicht weiter. Auch das internieren unseres Schützenkönigs Kurt I. Koenemann half in diesem Fall nicht.

Zwischenzeitlich hatte Josi Kontakt zu der Jugendleiterin vom Ahrbrück, Frau Monreal, aufgenommen, um die bisher gesammelte Spendensumme bei ihr persönlich abzugeben. Josi und Frau Mondial verabredeten dann einen Termin in einem alten und rustikalen Gasthof „Zur Traube“ in Hönningen, ein Vorort von der Stadt Ahrbrück. Gemeinsam mit einer Bekannten fuhr Josi zu diesem vereinbarten Treffpunkt. Aber als Josi dann den Gasthof betrat, erlebte sie nach eigener Aussage etwas unglaubliches, was die ganze Mühe und die Strapazen, die Josi auf sich genommen hatte, mehr als wert war. Als sie mit Ihrer Bekannten den Gasthof betrat, traf sie dort auf 22 junge Männer, und natürlich auch auf Frau Mondial, die sofort aufstanden und applaudierten als sie Josi erblickten und für ihr Engagement dankten. Wahrlich schöne und ergreifende Momente, ließen Josi mehr als nur einen Schauer über den Rücken laufen. Josi hörte sich an diesem Tage alle Geschichten und Erlebnisse der Katastrophe im Juli 2021 an, die ihr von den jungen Menschen erzählt wurden, die diese hautnah erlebt hatten. Sie sah dabei in viele traurige Gesichter aber hatte nun auch die Gewißheit, dass ihre



Spendengelder hier mehr als angebracht wären. Und mit Stolz konnte Josi jetzt auch die erste Spende an Frau Monreal überreichen. Motiviert durch dieses Erlebnis sammelte Josi nun fleißig weiter Spendengelder und im März diesen Jahres verabredete Josi sich mit Frau Mondial in Rommerskirchen, um ihr eine weitere Spende von circa 800 Euro zu übergeben. Somit belief sich die Gesamtsumme der Spendengelder auf stolze 2.500 Euro. Diese Summe wurde Josi Mühleis auch schriftlich vom Förderverein „Zeltlager Seelsorgebereich Ahrbrück“ dokumentiert und bestätigt. Zwischenzeitlich ist

der Neuaufbau des geplanten Zelt- und Ferienlagers in Ahrbrück so gut wie fertiggestellt. Durch das Engagement von Frau Monreal und Ihren Mitarbeiter/innen erhielten Sie fünf Zelte als Spende von der „Zeltlagergemeinschaft Stadtlohn“.

Das dazugehörige Equipment wie Küchenausstattungen, Gefriergeräte, Tisch- und Sitzgarnituren etc. konnten von Spendengeldern, unter anderem auch von den Spenden, die Josi Mühleis gesammelt hatte, angeschafft werden. Dass Josi über diese Entwicklung natürlich mehr als erfreut ist,

kann sich der Leser unserer Zeitung mit Sicherheit gut vorstellen.“ Nach Aussage von Josi Mühleis ist das aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange und als Sportlerin sieht Sie das auch sportlich, weiterhin noch einiges an Spendengeldern zu sammeln. Und wer Josi kennt, der weiß, dass dies nicht nur leere Worte sind.

Wollen wir Josi Mühleis weiterhin Glück für ihr tolles Engagement wünschen. Bisher hat es sich ja mehr als gelohnt.

Reinhard Eck



„HERZLICH WILLKOMMEN“

Neue Mitglieder der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Yvonne Siegert	Tambourkorps	Linus Gierling	Platzpatronen	Michael Später	Quirinus-Boschte
Martin Lorenz	BSK Neuss	Nicolas Hartwig	Platzpatronen	Thomas Beuth	Quirinus-Boschte
Manfred Kobecke	BSK Neuss	Titus Hayner	Platzpatronen	Niclas Laenger	Hirschfänger
Stefan Ditges	Hubertus Fuchse	Benedikt Henke	Platzpatronen	Manuel Swarat	Hirschfänger
Christopher Deuss	Hubertus Fuchse	Sven Hösen	BSK Neuss	Lars Lenßen	Trötemänner
Markus Ditges	Hubertus Fuchse	Jacob Karst	Platzpatronen	Dennis Rozanka	Doch noch dobee
Tobias Kalis	Hubertus Fuchse	Adrian Koch	Platzpatronen	Tim Schulz	Doch noch dobee
Lennart Amme	Kameraden	Caspar König	Platzpatronen	Friedhelm Schumacher	Doch noch dobee
Robin Hölscher	Flotte Boschte	Frederick Lannes	Platzpatronen	Leon Thelemann	Doch noch dobee
Marcel Kaßmann	Flotte Boschte	Vincent Müller-Rath	Platzpatronen	Nico Lingweiler	Doch noch dobee
Pascal Königs	Flotte Boschte	Justus Röwekamp	Platzpatronen	Andre Gomis Jordao	Doch noch dobee
Michael Richter	Adlerhorst	Aaron Scharbrodt	Platzpatronen	Nicole Jungheim	Tambourkorps
Paul Taylor	Zwölfender	Finley Schorn	Platzpatronen	Stefan Zehner	Tambourkorps
Marcel Warten	Flotte Boschte	Phillip Schornstein	Platzpatronen	Thomas Lück	Zugvögel
Kevin Webers	Zwölfender	Marc Sellmann	Platzpatronen	Tim Wlasow	Doch noch dobee
Neo Bromby	Platzpatronen	Felix Sels	Platzpatronen	Wladimir Tschisch	Passives Mitglied
Michael Brown	Platzpatronen	Noah Thomas	Platzpatronen	Simon Oerdinger	Goldenes Jagdhorn
Dominik Bühler	Platzpatronen	Elias Überall	Platzpatronen	Dominik Mengler	Quirinusfalken



Aus dem Schießsport

St. Hubertus Schützen Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



Bezirksmeisterschaften Februar 2022 in Büderich

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr freistehend, Klasse: Schützen

Platz	Name, Vorname	Ringe
6	Schiefer, Dominik	121

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr stehend, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
7	Schmalz, Marco	142

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Schomburg, Stefan	296
2	Schneider, Helmut	296
5	Michels, Frank	292
8	Judel, Dirk	291
10	Mogharrabi, Allen	287
12	Ramirez, Alexander	286
13	Herweg, Dirk	286
19	Schmalz, Marco	281
23	Herstix, Frank	250

Wettkampf 13

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorn	Ringe
2	Michels, F. Schomburg, S. Ramirez, A.	874
4	Judel, D. Herweg, D. Schmalz, M.	858

Wettkampf 12

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
3	Franke, Ralf	288
5	Kremer, Herbert	286
13	Kauschka, Helmut	273

Wettkampf 12

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
2	Franke, R. Kremer, H. Kauschka, H.	847

Wettkampf 16

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
2	Schomburg, Stefan	286
4	Ramirez, Alexander	281
7	Judel, Dirk	277
8	Michels, Frank	273
12	Herweg, Dirk	264
13	Schmalz, Marco	263

Wettkampf 16

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
2	Schomburg, S. Ramirez, A. Michels, F.	840
3	Judel, D. Herweg, D. Schmalz, M.	804

Wettkampf 16

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Kremer, Herbert	275
4	Franke, Ralf	273

Diozesanmeisterschaften 2022 Seb. Gymnich

Wettkampf 17

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
16	Ramirez, Alexander	295
39	Judel, Dirk	290
41	Michels, Frank	289
44	Schmalz, Marco	284
48	Mogharrabi, Allen	284
67	Herstix, Frank	242

Wettkampf 17

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
12	Schmalz, M. Mogharrabi, A. Herstix, F.	812

Wettkampf 17

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
18	Judel, Dirk	278
23	Ramirez, Alexander	276
28	Michels, Frank	269

Wettkampf 17

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Altersklasse

Platz	Name, Vorname	Ringe
6	Judel, D. Ramirez, A. Michels, F.	823

Wettkampf 11

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
37	Kremer, Herbert	287
41	Franke, Ralf	286
62	Kauschka, Helmut	265

Wettkampf 11

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt Mannschaft, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
18	Kremer, H. Franke, R. Kauschka, H.	838

Wettkampf 11

Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt, Klasse: Senioren I

Platz	Name, Vorname	Ringe
19	Kremer, Herbert	275
22	Franke, Ralf	273

Der neue Würdenträger des Karl Werner Ehrenordens: Bernd Herten

Am Samstag, den 02. Juli 2022, verlieh der Hubertuszug „Hirschfänger“ bereits zum fünften Male den Karl Werner Ehrenorden. Der Orden wird an Schützen verliehen, die sich in besonderer Weise um unser geliebtes Heimatfest verdient gemacht haben und verdient machen.

In diesem Jahr machte es sich der Hubertuszug „Hirschfänger“ bei der Auswahl des zu ehrenden Schützen nicht leicht, am Ende jedoch fand man mit unserem, leider immer noch, designierten Oberst Bernd Herten einen würdigen Nachfolger für Herbert Kremer.

Auch 2022 wurde der Orden nicht in der zuvor gewohnten Kälte des Jahresanfangs verliehen, sondern wiederum bei strahlend blauem Himmel. In diesem Jahr meinte es Petrus aber bei der Verleihung zu gut. Unter dem Dach des Vereinsheims des Kleingartenvereins an der Alten Aachener Straße war es brüllend heiß. Aufgrund der Hitze, beschloss

Oberleutnant Marc Koßmann, den Vorgang der Verleihung ein wenig zu beschleunigen. Nach einer kurzen Begrüßung zitierte er Herbert Kremer nach vorn, um als letztjähriger Ordensträger die Laudatio auf - einen überraschten - Bernd Herten zu halten. In einer ausführlichen Rede, in der man noch mehr über Bernd lernte bzw. erfuhr, stellte Herbert den anwesenden Gästen unseren angehenden Oberst vor. „Habt ihr heute etwas Zeit mitgebracht? Denn es gibt noch viel, viel mehr über Bernd zu berichten oder zu erzählen“, so Herbert, der jedoch eine ausgezeichnete Länge seines Vortrages fand. Sogleich bekam Bernd den Karl Werner Ehrenorden

2022 verliehen. Nach dem offiziellen Teil wurde noch viel erzählt und gelacht, sodass die Zeit bis in den späten Abend von allen Anwesenden vergessen wurde.

Abschließend kann man sich Herbert Kremer nur anschließen, der in seiner Laudatio eine wichtige Aussage getroffen hat: „Lieber Bernd, für deine anstehende Wahl in 35 Tagen, wünsche ich Dir nur das Beste und vor allem Gesundheit. Mögest Du und Dein neues Amt, uns als Schützen immer in die bestmögliche und richtige Richtung weisen.“

Marco Lange



Im 50. Jahr seiner Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft verstarb am 14. Mai 2022 unser Schützenbruder

Heinz-Theo Thönißen

im Alter von 77 Jahren. In all den Jahren war er aktives und zuletzt passives Mitglied unseres Fahnenzuges.

Wir danken ihm für seine freundliche, hilfsbereite und verlässliche Lebenseinstellung und die vielen schönen Stunden mit ihm.

Wir werden unseren Schützenbruder sehr vermissen und sind mit unseren Gedanken bei seiner ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
Der Vorstand

Am 09. Juni 2022 verstarb unser Schützenbruder

Wolfgang Enzingmüller

im Alter von 62 Jahren. Seit 1994 war er aktives Mitglied in unserem Hubertuszug „Junge Elche“, dem er bis zuletzt treu verbunden war. Trotz seiner heimatlichen Wurzeln im Frankenland war er ein begeisterter Neusser Schütze. Wir verlieren einen guten und aufrichtigen Freund und sind dankbar für die schöne Zeit mit ihm.

Mit unseren Gedanken sind wir bei seiner ganzen Familie und all seinen Freunden und Bekannten.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
Der Vorstand



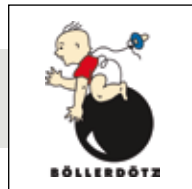
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck

Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss 1987

Foto: Andreas Woitschützke



„Zog-Zog“ – Versammlung ebnet den Weg zum Schützenfest

P üntzlich um 19.00 Uhr eröffnete NBSV-Präsident Martin Flecken die erste von drei Versammlungen vor dem Neusser Bürger-Schützenfest. Diese ist besser bekannt unter dem Namen „Zog-Zog“. Denn nur mit einem positiven Votum in dieser Zusammenkunft kann das Schützenfest starten. Die Begrüßungsrede des Präsidenten beinhaltet einen Blick auf die aktuelle weltpolitische- und noch andauernde Infektionslage.

In diesem Jahr war für die Kardinalsfrage das Komiteemitglied Dr. Christoph Ulrich zuständig. Seines Zeichens Gildekönig in den Jahren 2018/2019 beinhaltet seine Rede Vergleiche von Großveranstaltungen in Neuss und beleuchtete den moralischen Aspekt feiern und fröhlich zu sein in Zeiten, wo Leid und Trauer unweit der Realität sind. Am Ende seiner Rede wurde dann die Kardinalsfrage

gestellt. Ein lautes „Zog-Zog“ war die Antwort der anwesenden Neusser. Bürgermeister Reiner Breuer war dann der dritte Redner an diesem Abend. Er stellte mit Präsident Martin Flecken das diesjährige Schützenplakat vor. Zum Schluss wurde unserem Schützenkönig Kurt Koenemann die erste Aktivenkarte mit der Nummer 0001 überreicht. Seine Majestät Kurt suchte man vergeblich auf der Tribüne. Er spielte an diesem Abend Klarinette beim Musikverein Holzheim.

Unter dem Marsch Preußens Gloria, gespielt von dem Musikverein Holzheim und dem Tambourcorps Concordia Holzheim, fand dann der Ausmarsch aus der Stadthalle statt.

Gert Schroers



St. Hubertus



Erftjunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



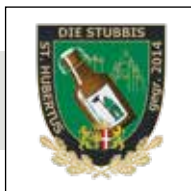
Fröhliche Hirsche



Germanen

Bundes-Schützen-Kapelle
NeussBundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.

Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Zugschießen des Hubertuszuges „Germanen“

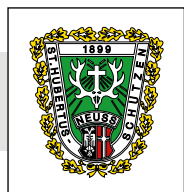
Das zweite Wochenende im Juli steht nicht nur im Zeichen der Reuschenberger Kirmes. An dem Samstag schießen die Germanen auch ihren Zugkönig in Dormagen-Gohr aus. Es wurde nach 2 Jahren, 11 Monaten, 3 Wochen und 6 Tagen ein Nachfolger für Herbert Kremer gesucht.

Zuerst wurden die Pfänder geschossen. Folgende Ergebnisse wurden hier erzielt: Rechter Flügel: Dirk Judel (15. Schuss), Linker Flügel: Christian Pütz (23. Schuss), Kopf: Helmut Kauschka (25. Schuss),

Schweif: Frank Herstix (13. Schuss). Neuer Zugkönig wurde nach dem 43. Schuss Dirk Judel. Dieser war aber bereits im Besitz eines Pfandes. Für den rechten Flügel wurde, der im Urlaub weilende, Carlos Lavos nominiert.

Der Zugsieger wurde abends ausgiebig in der Gartenanlage von Ex-Hubertuskönig Frank Herstix gefeiert. Unweit vom Veranstaltungsort zog der Fackelzug, als krönender Abschluss des Tages, vorbei.

Gert Schroers



St. Hubertus



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



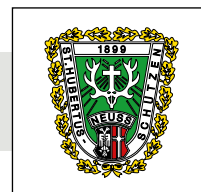
Hirschfänger



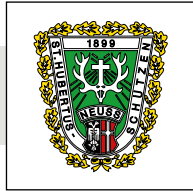
Hubertusjäger



Hubertus Füchse



St. Hubertus



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden'57



Kreuzritter



Lauschepper



„HUF SCHLAG FREI“

...hieß es nach drei Jahren am ersten Wochenende im Juli in Holzheim für den Reiterverein.

Der Auftakt wurde beim Reitersieger Walter Dickmann gemacht. Hier traf man sich mit den Damen des Zuges bei sonnigem Wetter zum Nachmittagsplausch. Nach dem Sternmarsch am Hindenburgplatz und dem Totengedenken am Rathaus, wurde die letzte Stärkung auf dem Hof des Ex-Reiterchef Bernd Hoeveler zu sich genommen. Mit dem Fackelzug endete dann auch der offizielle Teil am Samstag. Reiterchef Klaus Wilms konnte in diesem

Jahr vier Hubertusschützen begrüßen. Hierbei sei erwähnt, dass Dr. Uwe Kirschbaum schon langjähriges Mitglied des Reitercorps ist und 2012 auch dessen Reitersieger war. Unser Adjutant Andreas Lehmann ritt alle Tage mit, während die Ex-Hubertuskönige Frank Herstix und Gert Schroers, sowie Hans Wilms aus der Neusser Schützengilde am Samstag die Fußtruppe verstärkten.

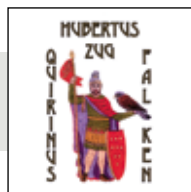
Gert Schroers



Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter



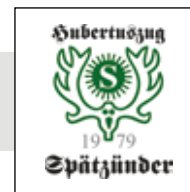
Quirinusfalken



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzügler

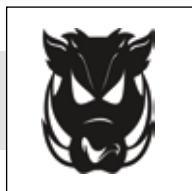
Tambourcorps
Neuss-Reuschenberg 1982



Luschhönches



Milleniumsfalke



Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Platzpatronen



Quirinus Boschte

Ernennung der „Kapelle Köller“ zur „St. Hubertus Schützen-Kapelle Neuss“

Beinahe genau vor 60 Jahren, exakt am vierten Sonntag im Juli des Jahres 1962, wurde die seit 1959 für die Hubertus-Schützen aufspielende Kapelle Köller vom Ersten Vorsitzenden Siegfried Findeisen und von Major Bruno Kistler zur „St. Hubertus Schützen-Kapelle Neuss“ ernannt.

Die Gesellschaft schenkte der vortrefflichen Musikeinheit dazu einen Schellenbaum und Major Kistler heftete zur Ernennung den eigens angefertigten Wimpel an den Schellenbaum. Die Kapelle war in den 1950er-Jahren von Herbert Köller – ein Hauptschullehrer und studierter Konzertmusiker – gegründet worden und erwarb sich regional und überregional einen hervorragenden Ruf. Zusätzlich zu seinen Auftritten bei Schützenfest und Patronatstagen

war er mit der musikalischen Ausbildung unseres Fanfarenzugs beauftragt. Eigentlich wollte die Führung der Hubertus-Schützen-Gesellschaft mit diesem Akt der Ernennung zur „St. Hubertus Schützen-Kapelle Neuss“ die Musikkapelle langfristig an das Korps binden, doch ein aus Sicht von Herbert Köller am Ende des Jahres 1964 unglücklich gelaufener Angebotspoker zwischen Kapelle, Hubertus-Schützen und Schützengilde, ergab, dass die Kapelle von nun an für viele

Jahre für die Schützenlust auflief. Nach dem Tod Herbert Köllers im Jahre 2014 gelangte der Wimpel der „St. Hubertus Schützen-Kapelle“ durch Initiative von Stefan Driesen zurück zu unserer Gesellschaft ins Archiv. Nach Jahrzehnten des Gebrauchs trägt dieser Wimpel sichtbare und geradezu historische Spuren des Gebrauchs, die allerdings niemals restauriert werden dürfen.

Viktor Steinfeldt



Der Schellenbaumwimpel zeigt die Spuren des dauerhaften Gebrauchs auf unzähligen Schützenfesten. Die Kette wurde provisorisch ausgetauscht gegen eine schlichte und mittlerweile rostige Kette eines Wasserspülkastens. Diese wurde zwischenzeitlich nochmals provisorisch mit Pferdehaar „repariert“. Das nennt man wohl zu Recht „Zeitzeugnis“.



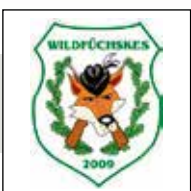
Trötenträger



Waldhorn



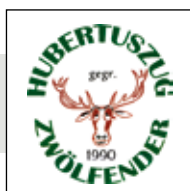
Wilddiebe



Wildfüchkes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

Olaf Bose
Björn Andersen
Davor Bozic
Christian von Rueden
Stephan Busse
Ingo Fägenstädt

Tambourkorps
Fröhliche Hirsche
Zugvögel
Diana
Böllerdötz
Fröhliche Hirsche

60 Jahre

Bernhard Ratz
Günther Glomb
Christof Dammer
Dr. Peter Mikitisin
Harry Kulossa
Heinz Fausten
Frank Günther

Hubertusjäger
Zwölfender
Junge Elche
Doppeladler
Passives Mitglied
Passives Mitglied
Kreuzritter

65 Jahre

Michael Erb
Josef Hahn
Siegfried Ippers

Freiwild
Brasselsäck
Spätzünder

70 Jahre

Günter Woop
Bernhard Strenczek
Wilfried Korfmacher

Tambourkorps
Doppeladler
Passives Mitglied

75 Jahre

Michael Panzer
Heinz Welter

Diana
Passives Mitglied

80 Jahre

Hans-Dieter Frieß
Peter Ross
Werner Offergeld

Götz von Berlichingen
Kreuzritter
Passives Mitglied

90 Jahre

Herbert Franken
Willi Püllen

Passives Mitglied
Spätzünder

POSTILLION



Im engen Kreis des geschäftsführenden Vorstands begrüßend konnten unser Major und Vorsitzender Volker Albrecht sowie unser Geschäftsführer Guido Loetzner die neue Ausgabe unserem neuen Schatzmeister Guido Schuler überreichen, der die Nachfolge unseres jüngsten Ehrenmitglieds Frank Günther angetreten ist. Wir wünschen viel Freude und ein wachsames Auge bei der künftigen Aufgabe!



**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.**

Homepage

Facebook

Instagram



**MACH AUCH DU MIT,
WERDE MITGLIED & HILF UNS,
NOCH MEHR ZU BEWEGEN!**

Mitgliedsbeitrag jährlich €28, bis zum 25. Lebensjahr kostenlos
schnelle-nothilfe.de/mitglied-werden





Endlich wieder zusammen.

*Nüssers
"Freud
und Lust"*

Das Druckhaus


das-druckhaus.de

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0
Foto: Bernd Miszczak www.miszczak.de



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest 

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

ERLEBEN SIE EINZIGARTIGEN SEHKOMFORT!

D
O R T
W O D I
E E R F T
D E N R H E
I N B E G R Ü
S S T E I N S T



Dänisches Design von LINDBERG —
biometrische Brillengläser von RODENSTOCK:
Eine perfekte Kombination.

RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses – Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK = die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.

Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkeiten:



Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under) Statement.



L I N D B E R G Premium Partner

Optik Mellentin Michael-Franz Breuer e.K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66 • 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de • www.optik-mellentin.de

Jetzt Termin vereinbaren!

R
RODENSTOCK

**EINLADUNG
ZUM SEHTEST!**

Erhalten Sie bis zum 30. September 2022 unsere
umfassende Sehanalyse mit dem DNEye®-Scanner
von Rodenstock kostenlos.*

* Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar.